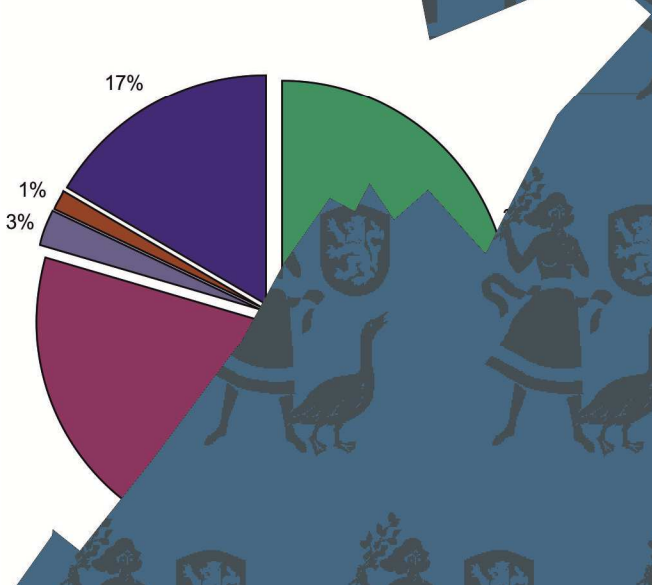
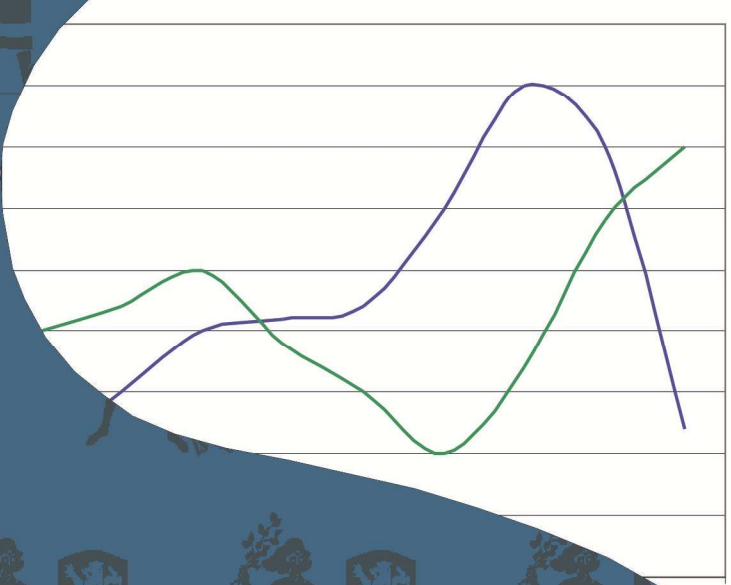
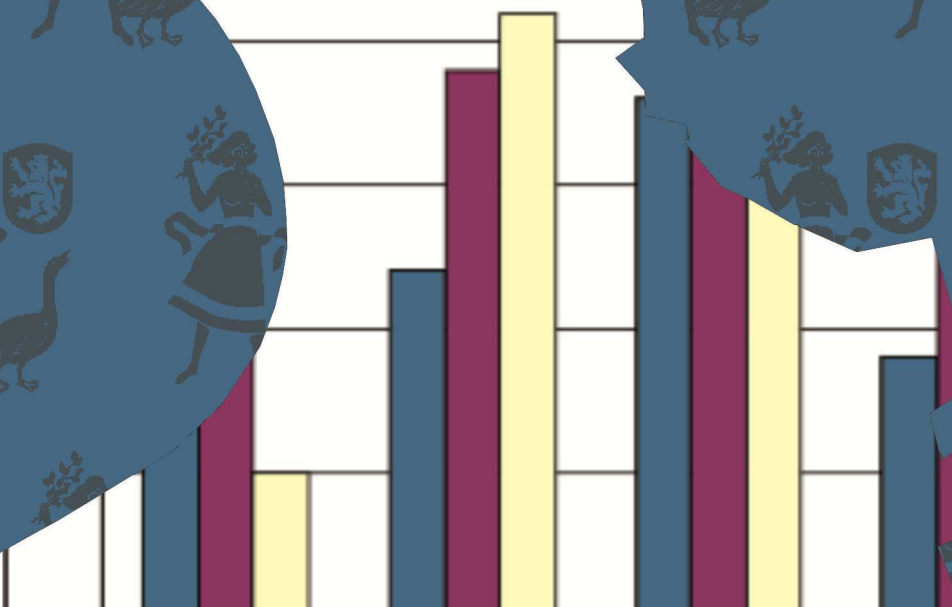


# Zahlen ♦ Daten ♦ Fakten

## 2012

| Monat | Mettmann | Mettmann | Mettmann | Mettmann | Mettmann |
|-------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 2008  | 22981    | 303775   | 1670     | 22356    | 2023     |
| 2007  | 25601    | 334720   | 1855     | 24413    | 2265     |
| 2006  | 25470    | 332558   | 1835     | 24116    | 22543    |
|       | 25427    | 330812   | 1803     | 23891    | 22315    |
|       | 25370    | 328861   | 1804     | 23525    | 22275    |
|       | 25300    | 328351   | 1805     | 23055    | 22102    |



---

Zahlen, Daten, Fakten: 2012

Impressum:

Herausgeber

Stadt Monheim am Rhein

- Der Bürgermeister -

Rathausplatz 2

40789 Monheim am Rhein

Verantwortlich für Inhalt  
und Gestaltung

Wirtschaftsförderung und  
Stadtplanung

Druck

Stadt Monheim am Rhein

# INHALTSVERZEICHNIS

|  |           |
|--|-----------|
| <b>INHALTSVERZEICHNIS</b>                                      | <b>3</b>  |
| <b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>                                   | <b>4</b>  |
| <b>TABELLENVERZEICHNIS</b>                                     | <b>5</b>  |
| <b>VORBEMERKUNG</b>  | <b>6</b>  |
| <b>GEOGRAPHIE – WUSSTEN SIE SCHON, DASS</b>                    | <b>8</b>  |
| ... Eckdaten   | 9         |
| ... Entfernungen   | 10        |
| ... Fläche   | 11        |
| <b>BEVÖLKERUNG – WUSSTEN SIE SCHON, DASS</b>                   | <b>13</b> |
| ... Einwohnerzahlen  | 14        |
| ... natürliche Bevölkerungsentwicklung                         | 16        |
| ... Bevölkerungsstruktur                                       | 19        |
| ... Wanderung  | 22        |
| ... Nationalität   | 23        |
| <b>ARBEITSMARKT &amp; WIRTSCHAFT – WUSSTEN SIE SCHON, DASS</b> | <b>24</b> |
| ... Beschäftigte   | 25        |
| ... Arbeitslose  | 28        |
| ... Gewerbe  | 30        |
| ... Einzelhandelskennziffern                                   | 31        |
| ... Tourismus  | 32        |
| <b>BILDUNG &amp; SOZIALES, WUSSTEN SIE SCHON, DASS</b>         | <b>33</b> |
| ... Kinderbetreuung  | 34        |
| ... Schule   | 35        |
| ... Sozialleistungen   | 36        |
| <b>CHRONIK 2012</b>  | <b>38</b> |
| <b>ERLÄUTERUNGEN</b>   | <b>43</b> |
| <b>SCHLAGWORTVERZEICHNIS</b>                                   | <b>46</b> |

# ABBILDUNGSVERZEICHNIS

|  |    |
|--|----|
| Abb. 1: Einteilung der statistischen Bezirke der Stadt Monheim am Rhein          | 7  |
| Abb. 2: Entfernungen von Monheim am Rhein in die deutschen Landeshauptstädte     | 10 |
| Abb. 3: Flächennutzung in Monheim am Rhein                                       | 11 |
| Abb. 4: Arealitätsziffer im Vergleich  | 12 |
| Abb. 5: Veränderung der Einwohnerzahlen im Vergleich zu 2008                     | 14 |
| Abb. 6: Verteilung der Einwohner nach statistischen Bezirken in Monheim am Rhein | 15 |
| Abb. 7: Verteilung der Todesfälle nach Altersklassen seit 1992                   | 16 |
| Abb. 8: natürliche Bevölkerungsentwicklung 2012                                  | 17 |
| Abb. 9: Altersspezifische Geburtenraten für Monheim am Rhein                     | 18 |
| Abb. 10: Bevölkerungspyramide 2012   | 19 |
| Abb. 11: Entwicklung Greying-Index seit 1976                                     | 20 |
| Abb. 12: Gesamtbelastung der erwerbsfähigen Bevölkerung                          | 21 |
| Abb. 13: Wanderungssaldi nach Altersklassen der Jahre 2008 und 2012 im Vergleich | 22 |
| Abb. 14: Staatsangehörigkeiten in Monheim am Rhein                               | 23 |
| Abb. 15: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte seit 1999                     | 25 |
| Abb. 16: Beschäftigte in den Wirtschaftssektoren im Vergleich                    | 26 |
| Abb. 17: Beschäftigungsquote im Vergleich  | 27 |
| Abb. 18: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Vergleich der letzten 10 Jahre    | 28 |
| Abb. 19: Gewerbe An- und Abmeldungen   | 30 |
| Abb. 20: Einzelhandelskennziffern im Vergleich 2001 und 2012                     | 31 |
| Abb. 21: Eckdaten der Beherbergungsbetriebe in Monheim am Rhein                  | 32 |
| Abb. 22: Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen                                 | 34 |
| Abb. 23: Schüler- und Lehrerzahlen im Vergleich (2005/06 – 2010/11)              | 35 |
| Abb. 24: Sozialleistungen (SGB II) pro Einwohner der statistischen Bezirke       | 36 |
| Abb. 25: Empfänger von Sozialleistungen  | 37 |

# TABELLENVERZEICHNIS

|   |    |
|---|----|
| Tab. 1: Gebäude und Freiflächen in Monheim am Rhein                                     | 11 |
| Tab. 2: Absolute Einwohnerzahlen nach Geschlecht  | 14 |
| Tab. 3: absolute und relative Einwohnerzahl der Jahre 2008 – 2012                       | 15 |
| Tab. 4: Todesfälle in Altersklassen 2008 – 2012   | 16 |
| Tab. 5: Geburten- und Todeszahlen seit 2008   | 17 |
| Tab. 6: zusammengefasste Geburtenraten Deutschland und Monheim am Rhein                 | 18 |
| Tab. 7: Verteilung der Altersklassen in den einzelnen statistischen Bezirken            | 20 |
| Tab. 8: Top 10 der Wanderungsquellen und -Ziele   | 22 |
| Tab. 9: Verhältnis deutsch/nicht-deutsch in den statistischen Bezirken                  | 23 |
| Tab. 10: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort                           | 25 |
| Tab. 11: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren             | 26 |
| Tab. 12: absolute Arbeitslosenzahlen für Monheim am Rhein                               | 29 |
| Tab. 13: Gewerbe An- und Abmeldungen in Monheim am Rhein 2008 – 2012                    | 30 |
| Tab. 14: Einzelhandelskennziffern für Monheim am Rhein                                  | 31 |
| Tab. 15: Übernachtungen nach Herkunft der Gäste 2002 - 2012                             | 32 |
| Tab. 16: Beschäftigte, Kinder und Tageseinrichtungen                                    | 34 |
| Tab. 17: Schulabschlüsse nach Geschlecht und Schulform                                  | 35 |
| Tab. 18: Empfänger von Sozialleistungen   | 36 |
| Tab. 19: absolute Beträge der Sozialleistungen nach SGBII für die statistischen Bezirke | 37 |

# VORBEMERKUNG

Der Statistische Bericht der Stadt Monheim am Rhein „Zahlen, Daten, Fakten, 2012“ stellt die Basisdaten der Stadt in Form von Grafiken, Tabellen und kurzen Texten dar. Ziel ist es, der Politik und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die statistischen Grundlagen der Stadt zu verschaffen.

Das Datenmaterial besteht, soweit nicht anders angegeben, aus eigenen Daten der Stadt Monheim am Rhein. Andere Datenquellen sind z.B. das statistische Landesamt (IT.NRW), das Statistische Bundesamt Deutschland (DESTATIS), die Bundesagentur für Arbeit (BAA) oder die Industrie und Handelskammer (IHK). Alle Abbildungen, Tabellen und Berechnungen sind eigenständig erstellt. Die Verwendung externer Daten als Datenbasis für Berechnungen oder Abbildungen und Tabellen ist entsprechend gekennzeichnet.

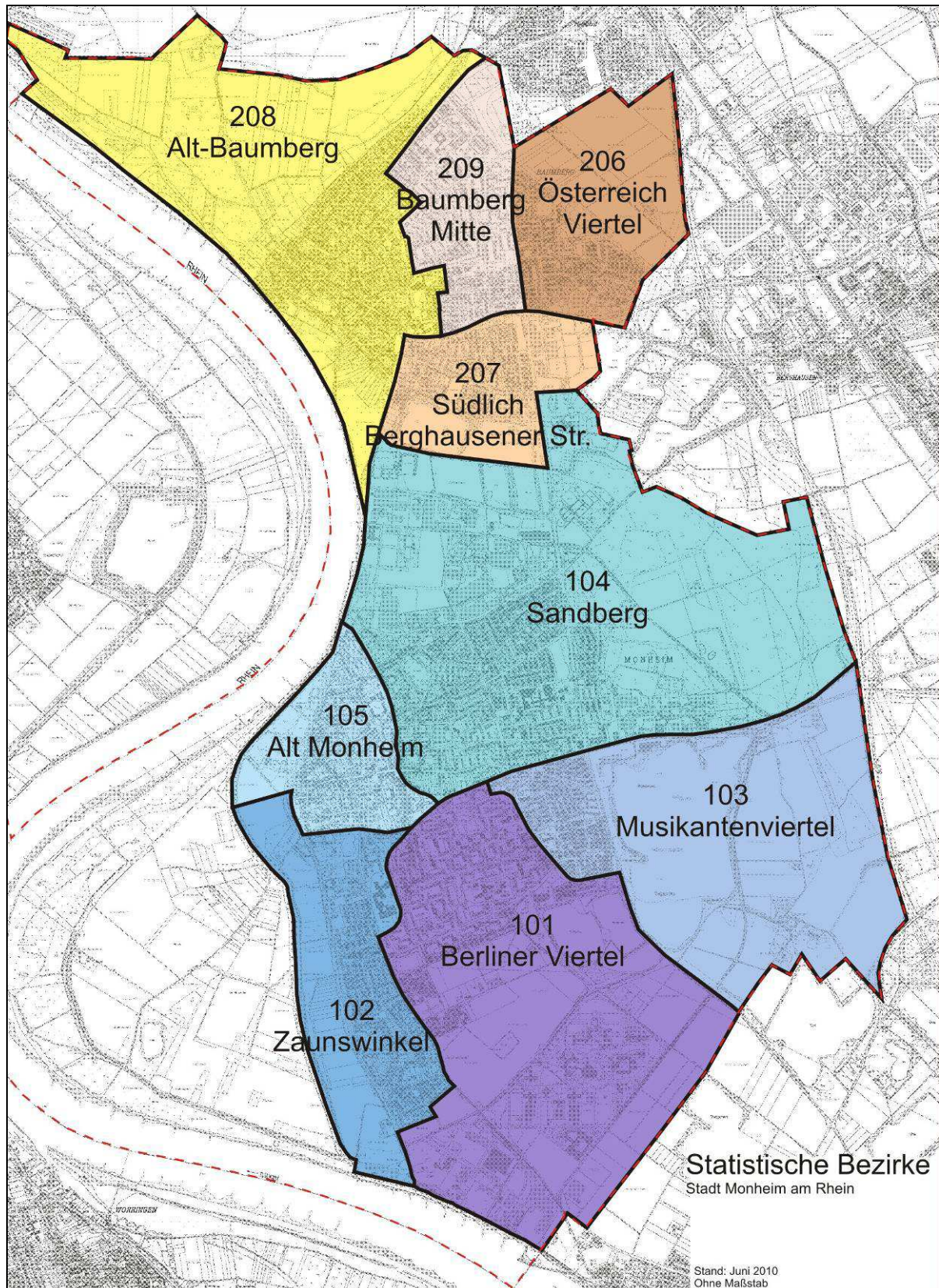
Unterschiede in den Zahlen können durch Rundungen, unterschiedliche Stichtage und/oder Zeitspannen, bzw. unterschiedliche Datenbankabfragen entstehen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit oder des Detaillierungsgrades lassen sich diese ‚Abweichungen‘ nicht immer vermeiden. So wird bspw. für die Darstellung der Daten der Stadt Monheim einmal auf eigene Daten zurückgegriffen, um aber Vergleiche mit anderen Gebietskörperschaften herzustellen auf Datenmaterial des IT.NRW, damit die Vergleichswerte aus der selben Quelle stammen. Die Daten, Tabellen und Abbildungen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf das Jahr 2012.

Aufgrund der am 31.Mai 2013 veröffentlichten Zensus 2011-Ergebnisse können einige Zeitreihen nicht sinnvoll fortgesetzt werden. Vergleiche zwischen den einzelnen Gebietskörperschaften werden teilweise erschwert. Aufgrund der aktuellen Rechtslage und der Klage der Stadt Monheim am Rhein gegen das festgestellte Zensusergebnis werden die Bevölkerungszahlen der statistischen Landesämter ab dem Stichtag 9. Mai 2011 in diesem Bericht nicht genutzt. Es wird auf das hauseigene Datenmaterial des Einwohnermeldewesens sowie die fortgeschriebene Zahl auf Basis der Volkszählung 1987 zurückgegriffen.

Weiterführende Informationen zu Nordrhein-Westfalen oder der Bundesrepublik finden Sie im Internet auf den Internetseiten des statistischen Landesamtes NRW ([www.it.nrw.de](http://www.it.nrw.de)) oder des statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)).

Informationen zum Arbeitsmarkt finden Sie auch unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

Der statistische Bericht ist auch als PDF-Version unter [www.monheim.de](http://www.monheim.de) abrufbar. Zusätzlich steht ein Faltblatt zur Verfügung, in dem die wichtigsten Informationen kurz zusammen gefasst sind.



**Abb. 1:** Einteilung der statistischen Bezirke der Stadt Monheim am Rhein

**WUSSTEN SIE SCHON,  
DASS...**



**GEOGRAPHIE**



## ...der höchste Punkt Monheims auf dem Monberg liegt?

|   |   |
|---|---|
| Koordinaten der Stadt Monheim am Rhein <sup>1</sup> | 51° 4' 60N<br>6° 52' 60E  |
| Höchster Punkt                                      | 46 m über NN (östlich Knipprather Wald)<br>ca. 47 m über NN (Monberg) |
| Niedrigster Punkt                                   | 33,7 m über NN (Baumberger Aue)                                       |
| Fläche des Stadtgebiets <sup>2</sup>                | 2.305 ha  |

<sup>1</sup> Daten von „<http://www.fallingrain.com/world/GM/07/Monheim.html>“

<sup>2</sup> IT.NRW

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Bundesautobahn                  | A 59<br>Anschlussstellen:<br>- Monheim-Baumberg/Langefeld-Richrath<br>- Monheim/Langefeld<br>- Autobahnkreuz Monheim Süd A 59/A 542<br><br>A 3 über A 59 und A 542  |
| Bahnanschluss                   | S-Bahn-Linie 6 Richtung Köln und Düsseldorf/Essen ab Langefeld (Rhld.)  |
| Entfernungen (Straßenkilometer) | Bundeshauptstadt Berlin 540 km<br>Landeshauptstadt Düsseldorf 20 km<br>Kreisstadt Mettmann 30 km<br>Stadt Köln 25 km<br>Stadt Leverkusen 15 km<br>Flughafen Düsseldorf 25 km<br>Flughafen Köln/Bonn 35 km |

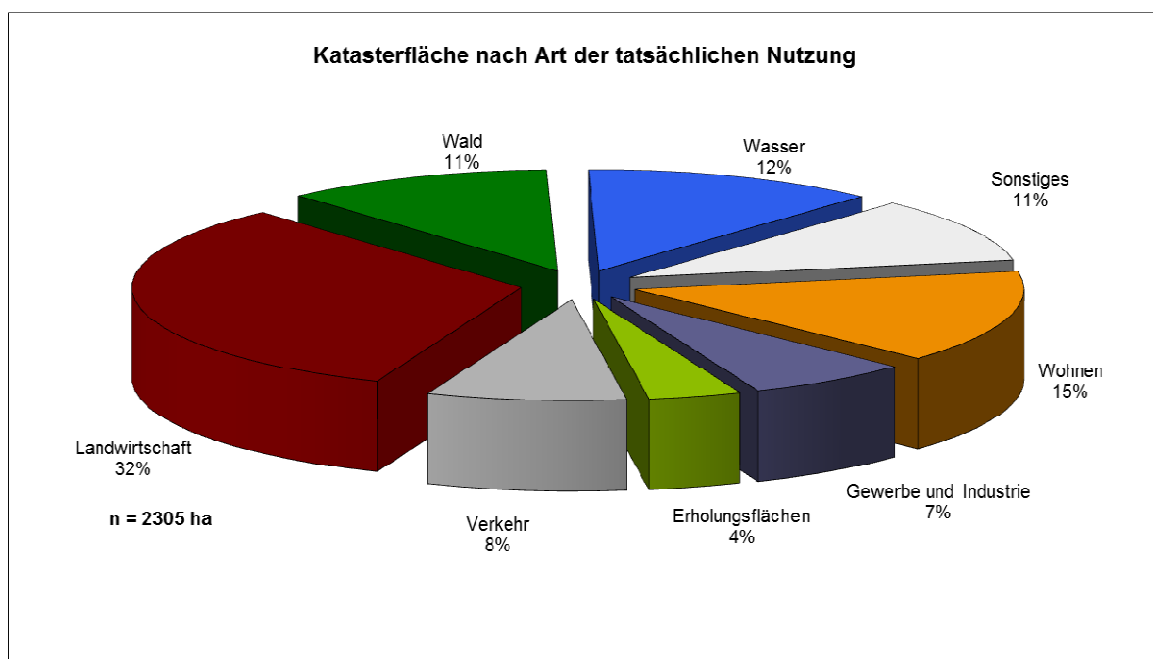
## ...Dresden die am weitesten von Monheim entfernte Landeshauptstadt ist?



Kilometer Luftlinie von Monheim am Rhein in die Landeshauptstädte

**Abb. 2:** Entfernungen von Monheim am Rhein in die deutschen Landeshauptstädte

## ... 11% von Monheim am Rhein mit Wald bedeckt sind?



**Abb. 3:** Flächennutzung in Monheim am Rhein (IT.NRW)

Die Flächenentwicklung ist in Monheim am Rhein konstant.

Aufgrund der städtebaulichen Struktur der Siedlungskörpers und des umliegenden Landschaftsraums sind neue Flächenentwicklung zugunsten von Wohn- oder Gewerbeflächen nur in geringem Umfang möglich.

Zukünftig wird daher die Bedeutung von innerstädtischen Baulücken bzw. ungenutzten Flächen immer größer. Die Potentiale für eine solche Nachverdichtung werden derzeit durch die Erarbeitung eines städtischen Baulückenkatasters identifiziert und planungsrechtlich vorbereitet.

Eine der größten Potentialflächen im Außenbereich befindet sich im Baumberger Osten. Hier wird bspw. zukünftig landwirtschaftliche Fläche in Wohnbaufläche umgewandelt.

| Gebäude- und Freiflächen |        |       |
|--------------------------|--------|-------|
| Wohnen                   | 342 ha | (15%) |
| Gewerbe und Industrie    | 157 ha | (7%)  |
| Erholungsflächen         | 89 ha  | (4%)  |
| Verkehr                  | 191 ha | (8%)  |
| Landwirtschaft           | 747 ha | (32%) |
| Wald                     | 257 ha | (11%) |
| Wasser                   | 282 ha | (12%) |
| Sonstige                 | 240 ha | (11%) |

**Tab. 1:** Gebäude und Freiflächen in Monheim am Rhein (IT.NRW)

## ... etwa 500m<sup>2</sup> Stadtfläche pro Einwohner zur Verfügung stehen?



**Abb. 4:** Arealitätsziffer im Vergleich (IT.NRW, DESTATIS)

Die Arealitätsziffer ist ein Vergleichswert, der in der Demographie und in der Stadt- und Raumplanung genutzt wird. Sie errechnet sich als Quotient aus der Fläche und der Bevölkerungszahl und wird meist in m<sup>2</sup> angegeben. Durch die Berechnung dieser Kennziffer wird deutlich, wie viel Fläche jedem einzelnen Bewohner der räumlichen Bezugseinheit zur Verfügung stehen.

Der Kehrwert der Arealitätsziffer ist die Bevölkerungsdichte. Beide Werte sollten immer gemeinsam je Bezugseinheit betrachtet werden, da vor allem unterschiedliche Siedlungsstrukturen (Flächengemeinde vs. hochverdichteter Ballungsraum) einen großen Einfluss auf diese Kennzahlen haben. So hat bspw. Grönland die höchste Arealitätsziffer von 30 Mio. m<sup>2</sup>/Einwohner und eine der niedrigsten Bevölkerungsdichten von unter 1 Einwohner/km<sup>2</sup>.

In Monheim am Rhein liegt die Arealitätsziffer bei 536 m<sup>2</sup>/Einwohner. Die Bevölkerungsdichte beträgt 1864,79 Einwohner/km<sup>2</sup>. Damit liegt Monheim in den TOP 20 der Bevölkerungsdichtesten Städte NRW's. (Herne ist die Stadt mit der höchsten Bevölkerungsdichte mit über 3000 Einwohner/km<sup>2</sup>). Den Siedlungsdruck attraktiver Städte wie Düsseldorf kann man auch an der Entwicklung der Arealitätsziffer ablesen. Von 2010 auf 2012 ist die verfügbare Fläche je Einwohner um 4 m<sup>2</sup> gesunken. Im Kreis Mettmann und der Stadt Monheim sind zeitgleich 2 m<sup>2</sup>/Einwohner „gewonnen“ worden.

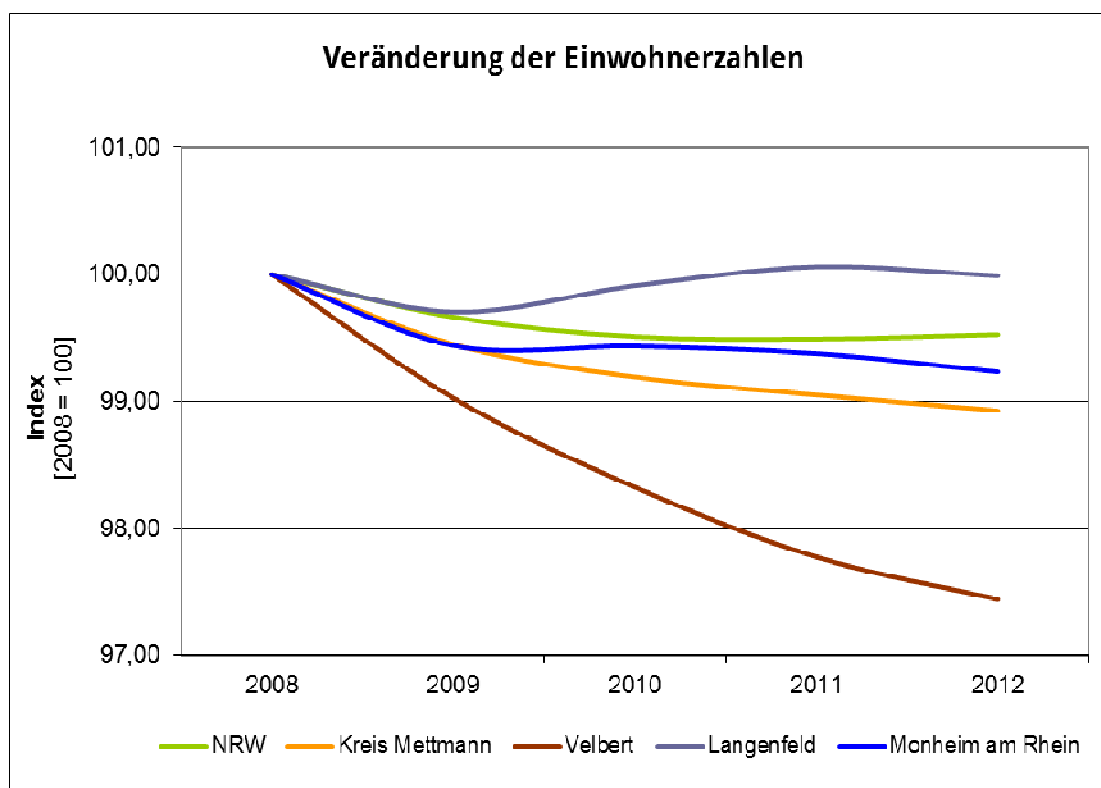
**WUSSTEN SIE SCHON,  
DASS...**



**BEVÖLKERUNG**



## ...Monheim am Rhein seit ein paar Jahren eine konstante Einwohnerzahl hat?



**Abb. 5:** Veränderung der Einwohnerzahlen im Vergleich zu 2008 (IT.NRW; fortgeschriebene Bevölkerungszahl auf Basis der Volkszählung 1987)

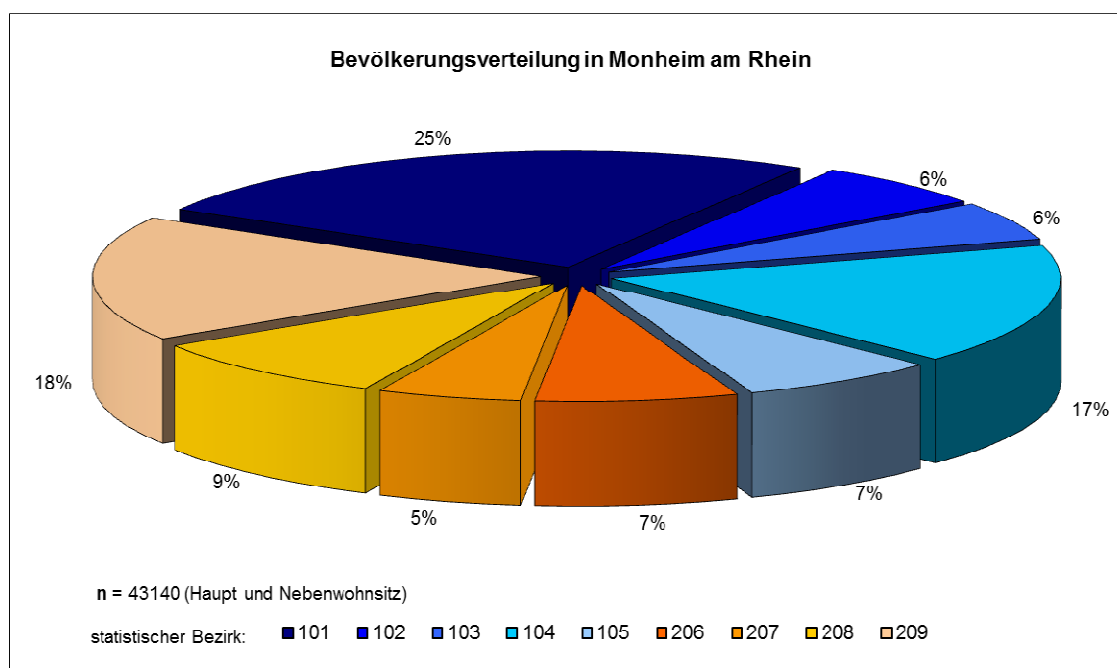
Die Einwohnerzahlentwicklung der Stadt Monheim am Rhein ist in den letzten Jahren ziemlich konstant. Lediglich von 2011 auf 2012 ist ein deutlicherer Bevölkerungsrückgang von knapp 60 Personen zu verzeichnen, wobei sich die Anzahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz kontinuierlich erhöht.

Die Bevölkerungsentwicklung im gesamten Kreis Mettmann ist im Vergleich zu Städten wie Monheim, Haan oder Langenfeld deutlich rückläufig. Die negative Entwicklung von Städten wie Velbert (vgl. Abb. 5) oder Wülfrath kann durch die positive oder konstante Entwicklung der Anderen nicht aufgefangen werden. Veränderungen in den Einwohnerzahlen die in der Erhebung des Zensus 2011 begründet liegen sind hier nicht dargestellt. Das hier verwendete Zahlenmaterial stellt einen Auszug aus dem städtischen Einwohnermelderegister sowie der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 dar.

|                      | 2008  | 2009  | 2010  | 2011  | 2012  |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>Hauptwohnsitz</b> |       |       |       |       |       |
| <b>männlich</b>      | 20634 | 20471 | 20476 | 20427 | 20388 |
| <b>weiblich</b>      | 21861 | 21718 | 21709 | 21733 | 21696 |
| <b>gesamt</b>        | 42495 | 42189 | 42185 | 42160 | 42084 |
| <b>Nebenwohnsitz</b> |       |       |       |       |       |
| <b>männlich</b>      | 542   | 554   | 560   | 572   | 572   |
| <b>weiblich</b>      | 440   | 460   | 465   | 467   | 484   |
| <b>gesamt</b>        | 982   | 1014  | 1025  | 1039  | 1056  |

**Tab. 2:** Absolute Einwohnerzahlen nach Geschlecht (MESO)

## ...das Berliner Viertel der Einwohnerstärkste Bezirk der Stadt ist?



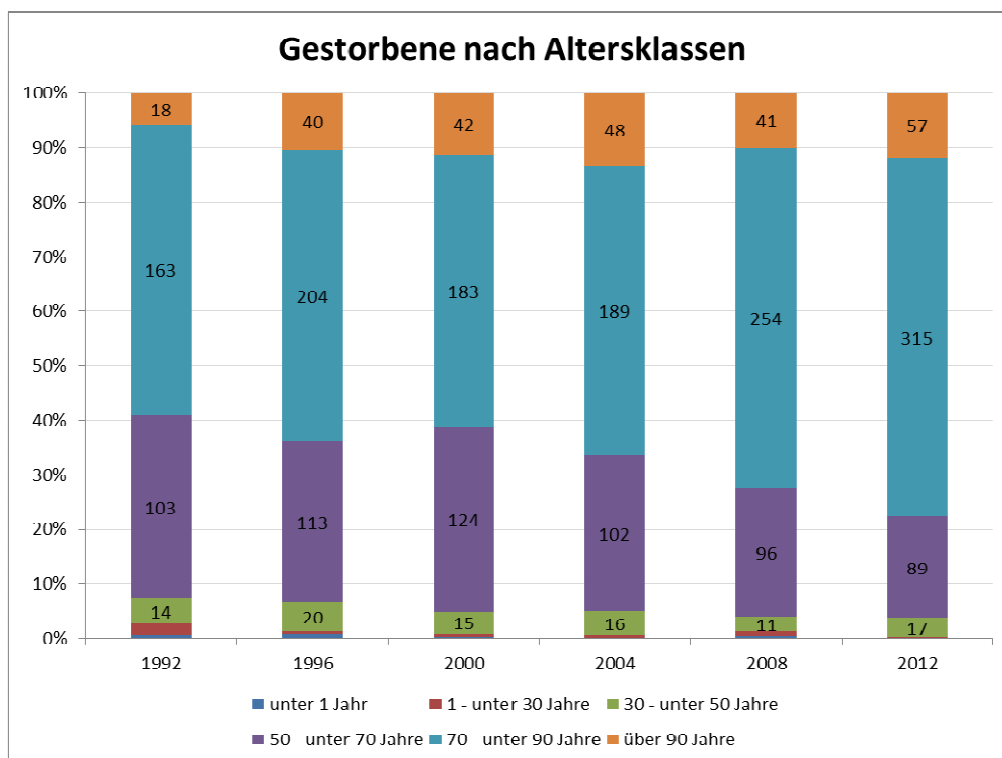
**Abb. 6:** Verteilung der Einwohner nach statistischen Bezirken in Monheim am Rhein (MESO; Haupt- und Nebenwohnsitz)

Der statistische Bezirk 101 „Berliner Viertel“ ist nach wie vor das einwohnerstärkste Gebiet in der Stadt. Insgesamt lebt ein Viertel aller Monheimer hier. Dies sind fast 11.000 Personen. Die wenigsten Menschen leben im Bereich „südlich Berghausener Straße“ (Bezirk 207) (vgl. Tab. 3). In den letzten 5 Jahren hat sich das Verhältnis der Bevölkerungszahlen in den beiden Stadtteilen Monheim und Baumberg geringfügig zu Gunsten Monheims verlagert. Lebten 2008 nur gut 60% aller Einwohner in Monheim, so sind es 2012 gut 61%.

| stat. Bezirk            | 2008                      | 2009                      | 2010                      | 2011                      | 2012                      |
|-------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 101                     | 11.183                    | 11.039                    | 10.931                    | 10.853                    | 10.932                    |
| 102                     | 2.622                     | 2.575                     | 2.563                     | 2.715                     | 2.733                     |
| 103                     | 2.307                     | 2.307                     | 2.344                     | 2.356                     | 2.363                     |
| 104                     | 7.183                     | 7.169                     | 7.195                     | 7.275                     | 7.231                     |
| 105                     | 3.035                     | 3.045                     | 3.030                     | 3.139                     | 3.098                     |
| <b>Monheim</b>          | <b>26330</b><br>(60,5%)   | <b>26.135</b><br>(60,5%)  | <b>26.063</b><br>(60,3%)  | <b>26.338</b><br>(61,0%)  | <b>26.357</b><br>(61,1%)  |
| 206                     | 3.142                     | 3.169                     | 3.183                     | 3.154                     | 3.141                     |
| 207                     | 2.207                     | 2.212                     | 2.287                     | 2.273                     | 2.245                     |
| 208                     | 3.970                     | 3.943                     | 3.908                     | 3.933                     | 3.929                     |
| 209                     | 7.651                     | 7.538                     | 7.587                     | 7.539                     | 7.507                     |
| <b>Baumberg</b>         | <b>16.970</b><br>(39,0%)  | <b>16.862</b><br>(39,1%)  | <b>16.965</b><br>(39,3%)  | <b>16.899</b><br>(39,1%)  | <b>16.822</b><br>(38,9%)  |
| <b>Monheim am Rhein</b> | <b>43.487</b><br>(100,0%) | <b>43.179</b><br>(100,0%) | <b>43.194</b><br>(100,0%) | <b>43.188</b><br>(100,0%) | <b>43.140</b><br>(100,0%) |

**Tab. 3:** absolute und relative Einwohnerzahl (Haupt- und Nebenwohnsitz) der Jahre 2008 – 2012 (MESO)

## ...die Lebenserwartung in Monheim am Rhein stetig steigt?



**Abb. 7:** Verteilung der Todesfälle nach Altersklassen seit 1992 (IT.NRW)

Die Sterblichkeit der jüngeren Altersklassen nimmt weiterhin ab. Dies ist nicht mehr nur durch eine stetig verbesserte medizinische Versorgung zu erklären, hier spielen auch vielfältige gesellschaftliche und technische Entwicklung eine Rolle. Durch Einführung des Airbags (ab 1980er Jahre) und die Gurtpflicht (1976) im Auto wurde bspw. die Zahl der Verkehrstoten bei Autounfällen deutlich verringert.

In Monheim am Rhein verschiebt sich in den letzten 10 Jahren der Anteil der Todesfälle in höherem Alter (über 70 Jahre) deutlich zugunsten der jüngeren Altersklasse (50 bis 70). Dies ist sowohl in den absoluten Fallzahlen zu beobachten als auch im Verhältnis (Prozent) zu allen Todesfällen.

Insgesamt liegt die Lebenserwartung für Frauen bei 83 Jahren und bei Männern bei 77 Jahren (DESTAITS)

Die hohe Zahl von Sterbefällen der über 80jährigen ist dabei auch auf die verschiedenen Seniorenpflegeeinrichtungen zurückzuführen.

| Jahre       | Jahre |         |         |         |         |         |         |         |      | Σ   |
|-------------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|------|-----|
|             | < 10  | 10 - 20 | 20 - 30 | 30 - 40 | 40 - 50 | 50 - 60 | 60 - 70 | 70 - 80 | > 80 |     |
| <b>2012</b> | 0     | 0       | 1       | 3       | 14      | 32      | 57      | 144     | 228  | 479 |
| <b>2011</b> | 1     | 2       | 2       | 2       | 17      | 33      | 43      | 113     | 190  | 403 |
| <b>2010</b> | 2     | 0       | 1       | 3       | 6       | 32      | 53      | 108     | 186  | 391 |
| <b>2009</b> | 0     | 2       | 1       | 3       | 8       | 33      | 65      | 121     | 158  | 391 |
| <b>2008</b> | 2     | 2       | 1       | 1       | 10      | 29      | 67      | 124     | 171  | 407 |

**Tab. 4:** Todesfälle in Altersklassen 2008 – 2012 (absolut) (IT.NRW)



## ...die natürliche Bevölkerungsentwicklung negativ ist?

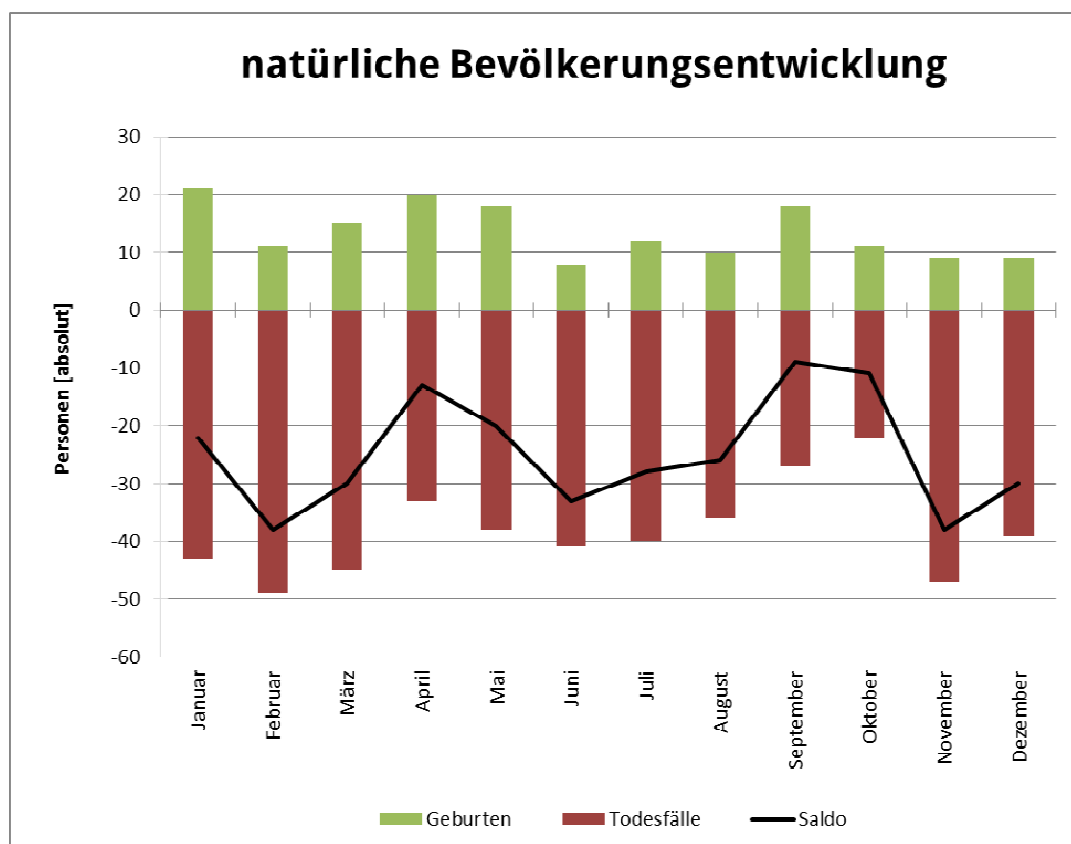


Abb. 8: natürliche Bevölkerungsentwicklung 2012

Im jahreszeitlichen Verlauf ist kein konstantes Muster zu erkennen. Im Jahr 2012 wurden die meisten Kinder im Frühjahr geboren (2008 im Spätsommer), die meisten Todesfälle entfielen auf den Februar.

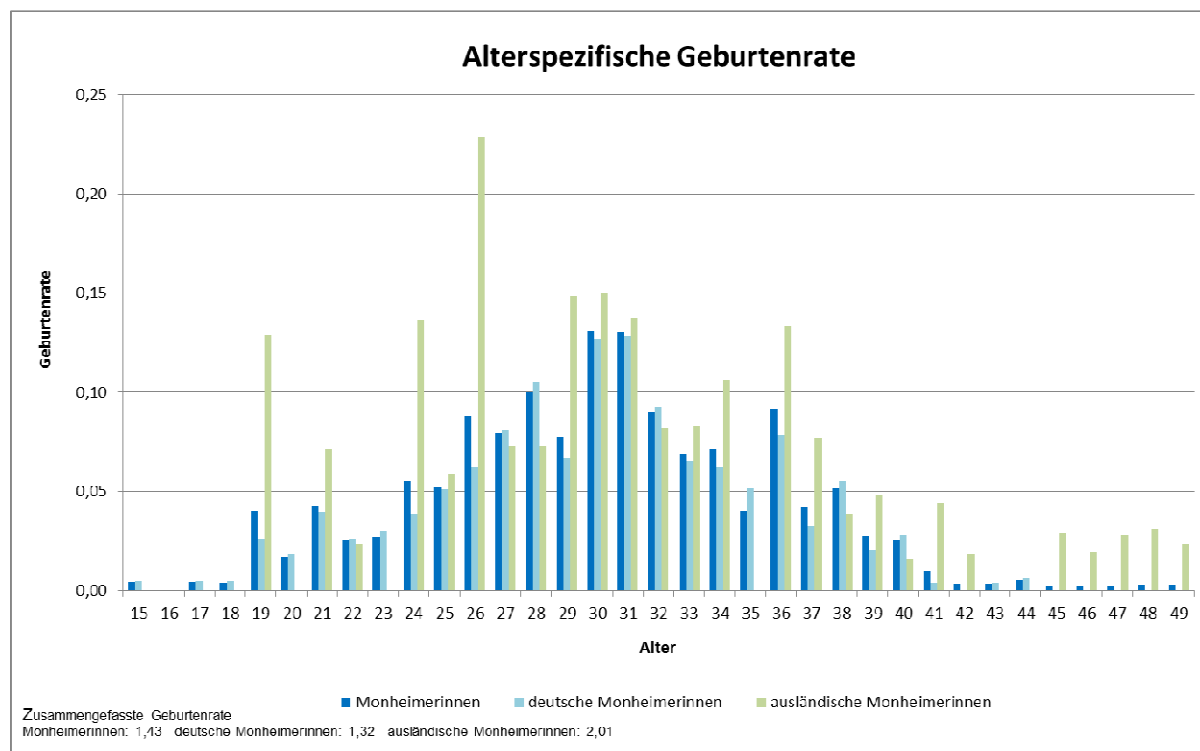
Erklärungsansätze die bspw. ansteigende Geburtenzahlen im Spätsommer auf erhöhte Paaraktivitäten in den kalten Wintermonaten zurückführen, sind wissenschaftlich nicht nachweisbar. So sind vorerst auffällige Geburtenhäufungen und scheinbar logische Erklärungen (9 Monate nach der Fußball WM 2006 kamen in Berlin mehr Kinder als sonst auf die Welt, oder 9 Monate nach dem großen Blackout in New York im Jahr 1965) statistisch nicht belegbar. Sie stellen in der mathematischen Betrachtung und der Bildung von Zeitreihen natürliche, statistische Ausreißer dar, die genauso (ohne Erklärung durch besondere Ereignisse) über die Zeit in anderen Monaten zu beobachten sind.

Ein natürliches Bevölkerungswachstum (Geburten – Todesfälle) ist in Monheim am Rhein nicht mehr gegeben. Innerhalb der letzten 5 Jahre ist der negative Saldo kontinuierlich größer geworden. Zuletzt starben fast 300 Personen mehr als geboren wurden.

|                   | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|-------------------|------|------|------|------|------|
| <b>Geburten</b>   | 359  | 273  | 241  | 219  | 162  |
| <b>Todesfälle</b> | 389  | 396  | 386  | 382  | 460  |
| <b>Saldo</b>      | -30  | -123 | -145 | -163 | -298 |

Tab. 5: Geburten- und Todeszahlen seit 2008

## ... nicht-deutsche Frauen früher Kinder bekommen?



**Abb. 9:** Altersspezifische Geburtenraten für Monheim am Rhein

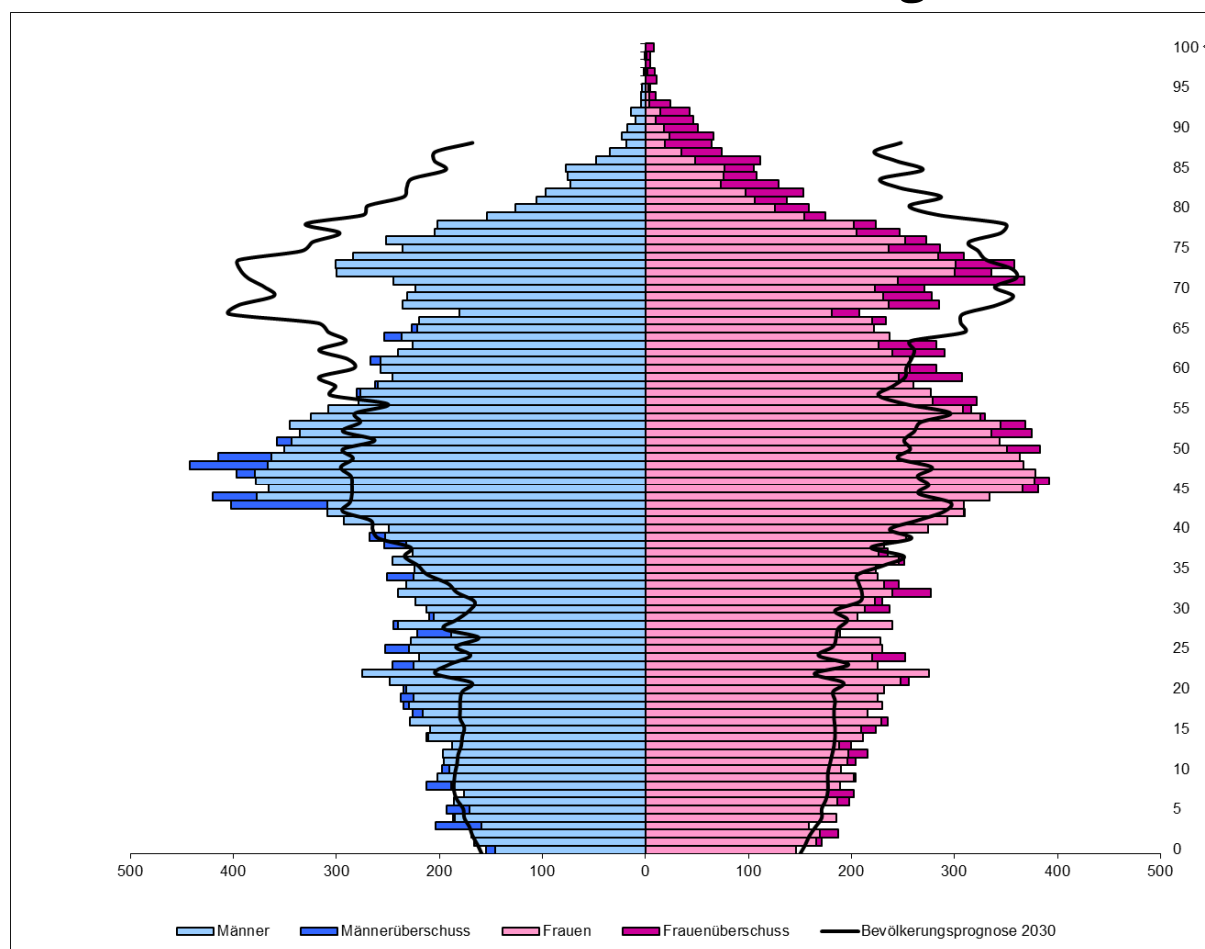
Die zusammengefasste Geburtenziffer eines Kalenderjahres (englisch: total fertility rate, TFR) zeigt, wie viele Kinder durchschnittlich je Frau zur Welt kamen. Sie charakterisiert damit das Geburtenverhalten der Frauen im jeweiligen Kalenderjahr. Diese Geburtenziffer eines Kalenderjahres wird auch als durchschnittliche Kinderzahl beschrieben, die eine Frau im Laufe ihres Lebens hätte, wenn die altersspezifischen Geburtenziffern, die im betrachteten Kalenderjahr nachgewiesen wurden, von ihrem 15. bis zu ihrem 50. Lebensjahr gelten würden. Da dies aber eine theoretische Annahme ist, weicht die endgültige Kinderzahl meist von der zusammengefassten Geburtenziffer der Kalenderjahre ab.

Die Geburtenrate in Monheim am Rhein liegt in den letzten Jahren konstant über der Geburtenrate der gesamten Bundesrepublik (vgl. Tab. 6). Getrennt nach deutschen und nicht-deutschen Müttern ist deutlich zu erkennen, dass ausländische Frauen mehr (und auch länger) Kinder bekommen als deutsche Frauen.

|      | Deutschland | Monheim am Rhein | davon: deutsche Frauen | davon: nicht-deutsche Frauen |
|------|-------------|------------------|------------------------|------------------------------|
| 2012 | 1,37        | 1,43             | 1,32                   | 2,01                         |
| 2011 | 1,36        | 1,37             | 1,32                   | 1,63                         |
| 2010 | 1,39        | 1,42             | 1,39                   | 1,61                         |
| 2009 | 1,36        | 1,46             | 1,44                   | 1,70                         |
| 2008 | 1,38        | 1,37             | 1,26                   | 1,86                         |

**Tab. 6:** zusammengefasste Geburtenraten Deutschland (DESTATIS) und Monheim am Rhein (MESO)

## ...mehr Frauen als Männer gibt?



**Abb. 10:** Bevölkerungspyramide 2012 auf Basis Einwohnermeldesystem MESO (inkl. Prognose 2030 von IT.NRW)

Die klassische grafische Darstellung für den Bevölkerungsaufbau ist die Bevölkerungspyramide. Auf der Hochachse ist die Altersgruppe aufgetragen, auf der Querachse die Zahl der Personen. Getrennt nach Geschlecht sind die Frauen rechts dargestellt, die Männer links. Überschüsse in der jeweiligen Altersstufe sind dunkel eingefärbt. In der hier dargestellten Bevölkerungspyramide ist zusätzlich die Bevölkerungsprognose für das Jahr 2030 als schwarze Linie dargestellt.

Hier ist deutlich zu erkennen, wie sich in den nächsten Jahren die Altersstruktur entwickelt. Die höheren Altersklassen werden, bedingt durch Sterbefälle, deutlich weniger, jedoch bleibt die Struktur der Altersklassen grundsätzlich erhalten und schreibt sich weiter fort. Deutlich zu erkennen ist auch, wie sich die kontinuierlich steigende Lebenserwartung auswirkt.

Lange Zeiten ohne einschneidende Ereignisse wie Kriege oder Naturkatastrophen führen dazu, dass sich die Form der Pyramide beruhigt. „Ausfälle“ die hier noch deutlich in den Altersklassen der 60er zu erkennen sind und auf den Geburtenrückgang durch den 2. Weltkrieg zu erklären sind, sind in den unteren Altersklassen nicht mehr zu sehen. Die Struktur wird kontinuierlich homogener.

Je älter eine Bevölkerung wird und je weniger Kinder geboren werden, desto mehr ähnelt die Form der Bevölkerungspyramide einer Urne, da der Unterbau durch fehlende Geburten Jahr für Jahr geringer und damit auch instabiler wird. Die Urnenform ist, im Gegenteil zur reinen Pyramidenform welche bezeichnend für vorindustrielle Zeiten bzw. Gesellschaften ist, ein klassisches Abbild hoch entwickelter, Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften.

## ...der Anteil hochbetagter Menschen steigt?

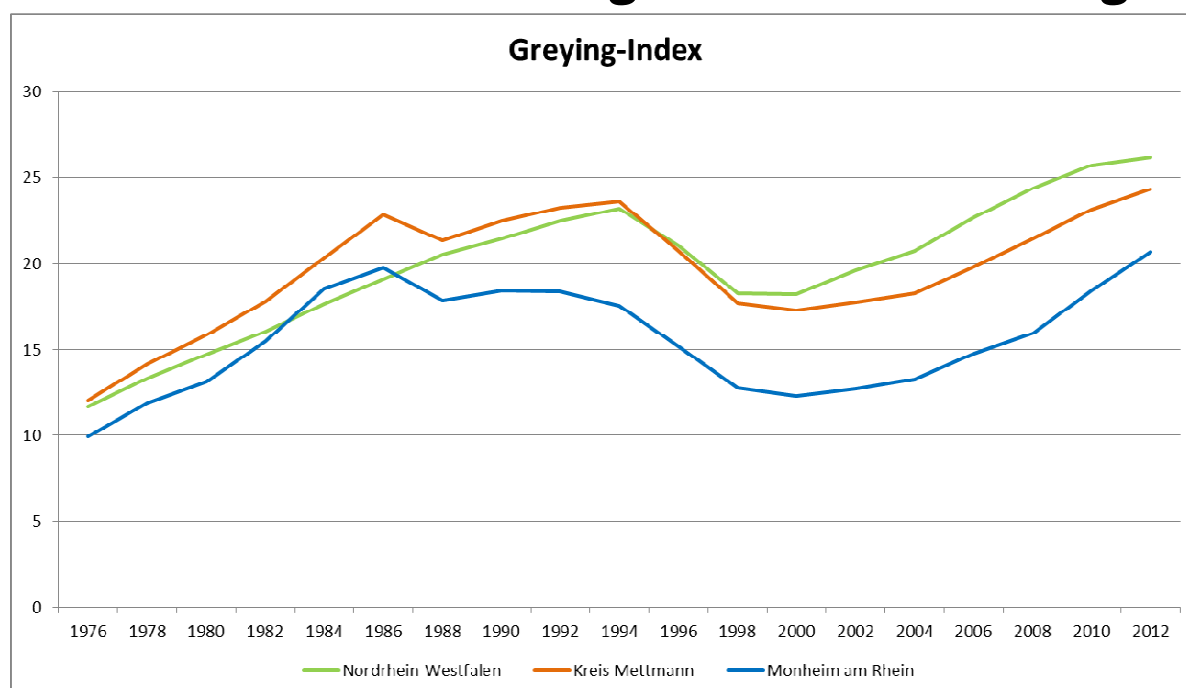


Abb. 11: Entwicklung Greying-Index seit 1976 (IT.NRW; Fortgeschriebene Bevölkerungsdaten auf Basis Volkszählung 1987)

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die besonders einprägsam den Alterungsprozess der älteren Bevölkerungsgruppen beschreibt und die Entwicklung der Zahl der Hochbetagten (über 80 jährige) vor dem Hintergrund der über 60- bis unter 80jährigen mit einschließt. Er gibt also die Relation zwischen den beiden Altersgruppen wieder. (SCHOLZE, SILKE (o.J.): Demographische Alterung der Bevölkerung in Thüringen, ihre möglichen Ursachen und ihre Darstellungsformen.) Je größer also die Zahl der Hochbetagten wird, desto höher steigt Quotient, also der Index. Deutlich wird dies bei näherer Betrachtung der Werte ab Ende der 1980er Jahre. Bedingt durch die beiden Weltkriege ist die Anzahl aller älteren Personen geringer, was zu einem Absinken des Indexwertes führt. Ab Ende der 1990er Jahre erreichen die geburtenstarken Jahrgänge nach dem 2. Weltkrieg die Altersklassen über 60 bzw. die geburtenstarken Jahrgänge nach dem 1. Weltkrieg die Altersklasse der über 80 jährigen. Der Greying-Index steigt somit wieder an. Die kontinuierlich steigende Lebenserwartung und das Fehlen einschneidender Ereignisse lassen die Werte auch zukünftig weiter steigen.

| Monheim am Rhein |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|                  | 101 | 102 | 103 | 104 | 105 | 206 | 207 | 208 | 209 |     |
| < 15 Jahre       | 14% | 21% | 14% | 12% | 11% | 10% | 12% | 13% | 11% | 13% |
| 15 - 65 Jahre    | 63% | 65% | 61% | 64% | 61% | 62% | 70% | 66% | 63% | 62% |
| 65 - 80 Jahre    | 18% | 11% | 21% | 20% | 24% | 20% | 15% | 18% | 20% | 21% |
| > 80 Jahre       | 4%  | 3%  | 4%  | 4%  | 4%  | 7%  | 3%  | 4%  | 7%  | 4%  |

Tab. 7: Verteilung der Altersklassen in den einzelnen statistischen Bezirken

## ...die Abhängigkeitsquote in Monheim am Rhein steigt?

$$GB = \frac{\text{Junge+Alte}}{\text{Erwerbsfähige}} * 100$$

### Gesamtbelastung

*Nordrhein-Westfalen:*

51,10

*Kreis Mettmann:*

56,99

*Monheim am Rhein:*

55,12

**Für Monheim am Rhein gilt, auf 100 Erwerbsfähige Personen kommen gut 55 von diesen abhängige Personen.**

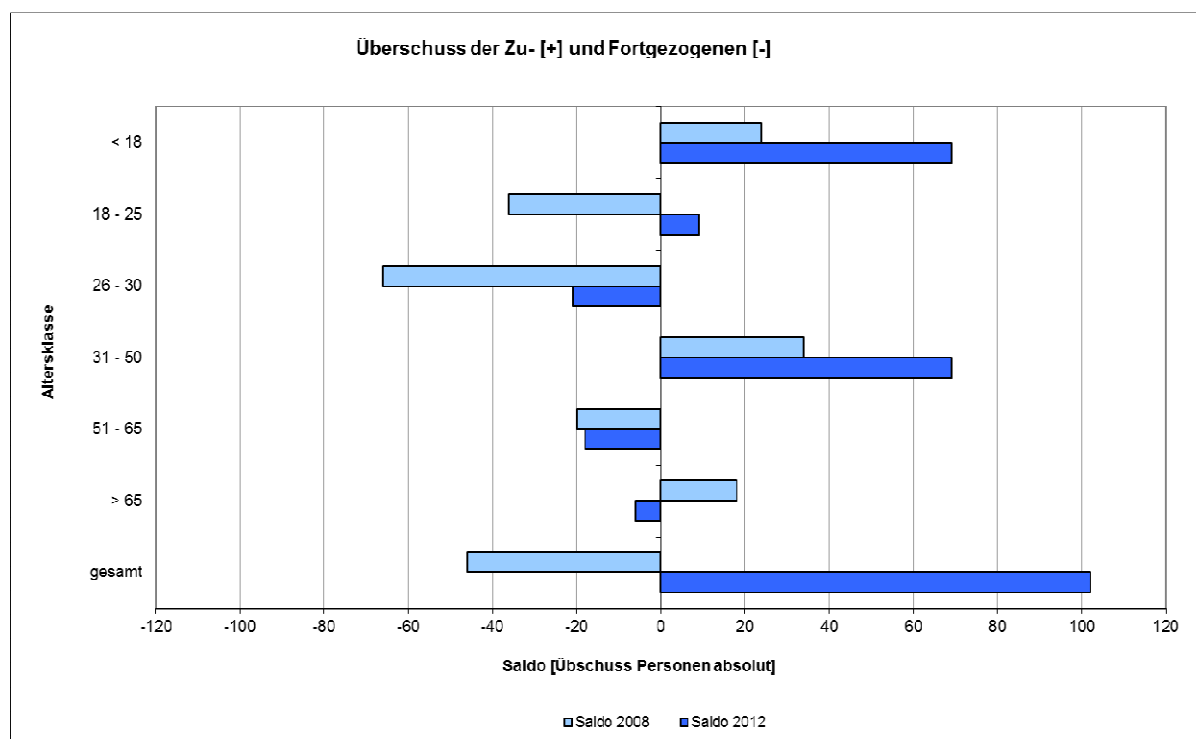
**Abb. 12:** Gesamtbelastung (GB) der erwerbsfähigen Bevölkerung (IT.NRW, eigene Daten)

Um den demographischen Zustand einer Gesellschaft messen zu können werden Altersgliederungszahlen als Indikatoren genutzt. Diese geben Aufschluss darüber, ob eine Bevölkerung eher alt oder eher jung ist, wie das Geburtenpotential ist und wie die demographische Zukunft aussieht. Hieraus lässt sich einerseits der Bedarf an Infrastruktureinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen für Senioren) ableiten, andererseits sind diese Indikatoren auch wichtige Wirtschaftsfaktoren (wie viele potentielle Arbeitskräfte gibt es in einer Stadt? Wie sieht das potentielle Steueraufkommen aus? usw.).

Wie schon der Greying-Index (vgl. S. 20) ist auch die Gesamtbelastung eine Maßzahl zur Beschreibung der Altersstruktur einer Bevölkerung. Bei der oben angegebenen Belastungsquote (vgl. Abb. 12) wird die abhängige Bevölkerung (Kinder und Senioren) in Relation zu den Versorgern (arbeitsfähige Bevölkerung) gesetzt. Je höher die Gesamtbelastung, desto mehr Menschen werden durch einen (potentiell) Erwerbsfähigen versorgt.

Im Kreis Mettmann und in Monheim am Rhein ist die Gesamtbelastung seit 2010 um jeweils etwa 2 Punkte gestiegen. Gleichzeitig sank sie in gesamt Nordrhein-Westfalen um fast 3 Punkte ab.

## ...mehr Menschen zu- als abwandern?



**Abb. 13:** Wanderungssaldi nach Altersklassen der Jahre 2008 und 2012 im Vergleich

Im Jahr 2012 lag das positive Wanderungssaldo bei gut 100 Personen.

Die negative Bevölkerungsentwicklung durch Geburten- und Sterbefälle kann durch die Zuwanderung knapp ausgeglichen werden.

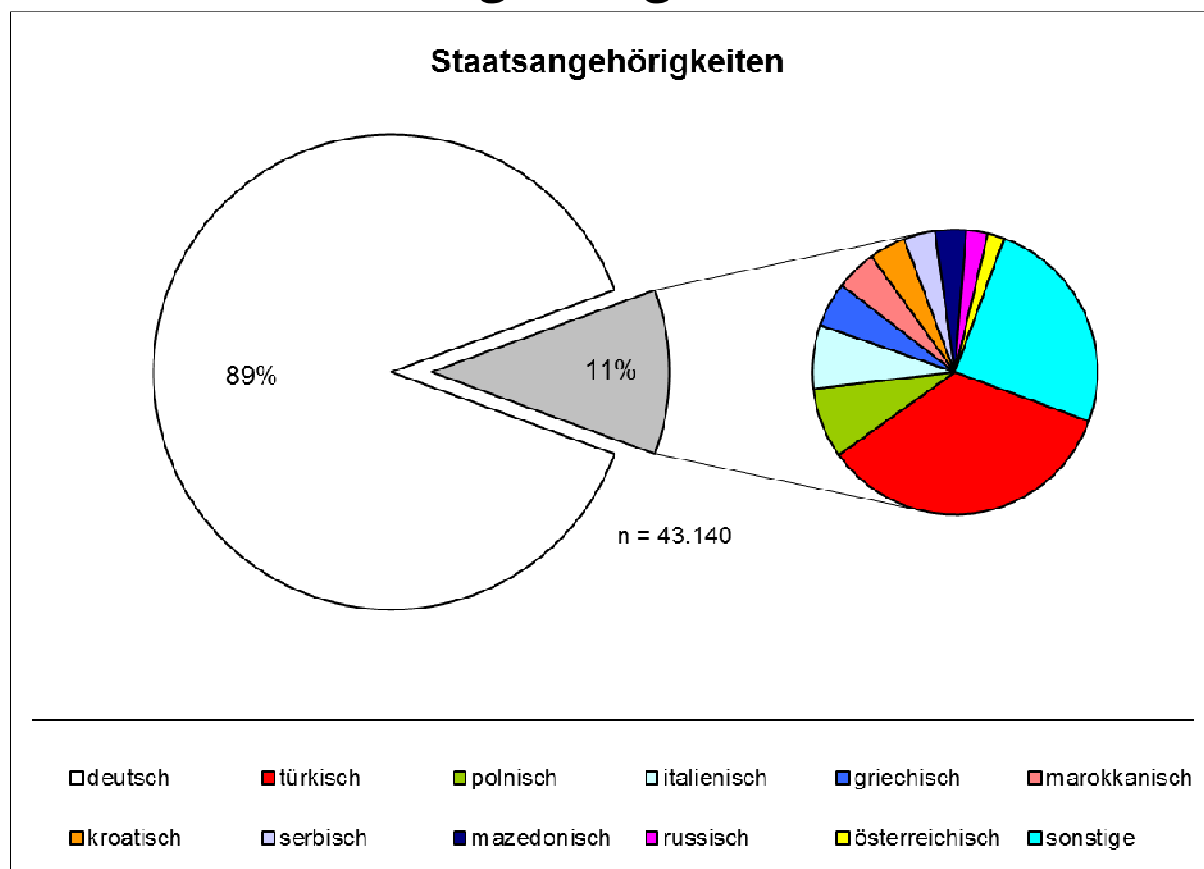
Die größten Wanderungsüberschüsse wurden bei der mittleren Altersklasse (31- 50 Jahre) sowie den unter 18 jährigen verzeichnet. Diese beiden Bevölkerungsgruppen hängen jedoch direkt miteinander zusammen, da es sich fast ausschließlich um Familien, also Eltern (31 – 50 Jahre) mit ihren Kindern (< 18 Jahre) handelt.

Die größten Austauschbeziehungen hat Monheim am Rhein nach wie vor mit dem direkten Umland. So zogen die meisten Monheimer nach Langenfeld, gefolgt von Düsseldorf, die meisten Zuzüge erfolgten aus Düsseldorf, gefolgt von Langenfeld.

| <b>Wegzüge</b> |     | <b>Zuzüge</b> |     |
|----------------|-----|---------------|-----|
| Langenfeld     | 280 | Düsseldorf    | 399 |
| Düsseldorf     | 249 | Langenfeld    | 248 |
| Leverkusen     | 158 | Leverkusen    | 136 |
| Köln           | 84  | Köln          | 73  |
| Solingen       | 69  | Hilden        | 54  |
| Hilden         | 58  | Solingen      | 41  |
| Leichlingen    | 28  | Hemer         | 29  |
| Wuppertal      | 20  | Wuppertal     | 24  |
| Essen          | 18  | Duisburg      | 21  |
| sonstige       | 879 | sonstige      | 918 |

**Tab. 8:** Top 10 der Wanderungsquellen und -Ziele

## ...nur 11% nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben?



**Abb. 14:** Staatsangehörigkeiten (1. Staatsangehörigkeit) in Monheim am Rhein

Im Jahr 2012 lebten Menschen mit 102 verschiedenen Staatsangehörigkeiten (1. Staatsangehörigkeit) in Monheim am Rhein. Etwa 11% hatten nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Dies ist vergleichbar mit dem Land NRW und dem Kreis Mettmann (beide knapp 11%). Die größte ausländische Nationalität ist mit fast 4% der der Bevölkerung die Gruppe der Türken, gefolgt von polnischen Mitbürgern (knapp 1%).

Die meisten Ausländer (58%) wohnen im statistischen Bezirk 101 „Berliner Viertel“ die wenigsten im Ortsteil Baumberg (vgl. Tab. 9).

| Bezirk | 2008    |               | 2009    |               | 2010    |               | 2011    |               | 2012    |               |
|--------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------------|
|        | deutsch | nicht-deutsch | deutsch | nicht-deutsch | deutsch | nicht-deutsch | deutsch | nicht-deutsch | deutsch | nicht-deutsch |
| 101    | 21 %    | 62 %          | 21 %    | 61 %          | 21 %    | 59 %          | 21 %    | 58 %          | 21 %    | 58 %          |
| 102    | 7 %     | 2 %           | 6 %     | 2 %           | 6 %     | 2 %           | 7 %     | 3 %           | 7 %     | 4 %           |
| 103    | 6 %     | 3 %           | 6 %     | 3 %           | 6 %     | 3 %           | 6 %     | 3 %           | 6 %     | 3 %           |
| 104    | 18 %    | 9 %           | 18 %    | 9 %           | 18 %    | 9 %           | 18 %    | 10 %          | 18 %    | 10 %          |
| 105    | 7 %     | 3 %           | 8 %     | 3 %           | 7 %     | 4 %           | 8 %     | 4 %           | 8 %     | 4 %           |
| 206    | 8 %     | 3 %           | 8 %     | 4 %           | 8 %     | 4 %           | 8 %     | 4 %           | 8 %     | 3 %           |
| 207    | 6 %     | 2 %           | 6 %     | 2 %           | 6 %     | 2 %           | 6 %     | 3 %           | 6 %     | 3 %           |
| 208    | 10 %    | 3 %           | 10 %    | 3 %           | 10 %    | 3 %           | 10 %    | 3 %           | 10 %    | 4 %           |
| 209    | 18 %    | 12 %          | 18 %    | 12 %          | 18 %    | 13 %          | 18 %    | 12 %          | 18 %    | 12 %          |
| gesamt | 100%    | 100%          | 100%    | 100%          | 100%    | 100%          | 100%    | 100%          | 100%    | 100%          |

**Tab. 9:** Verhältnis deutsch/nicht-deutsch in den statistischen Bezirken (2008 – 2012)

**WUSSTEN SIE SCHON,  
DASS...**

**ARBEITSMARKT  
&  
WIRTSCHAFT**





## ...immer mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Monheim am Rhein arbeiten?

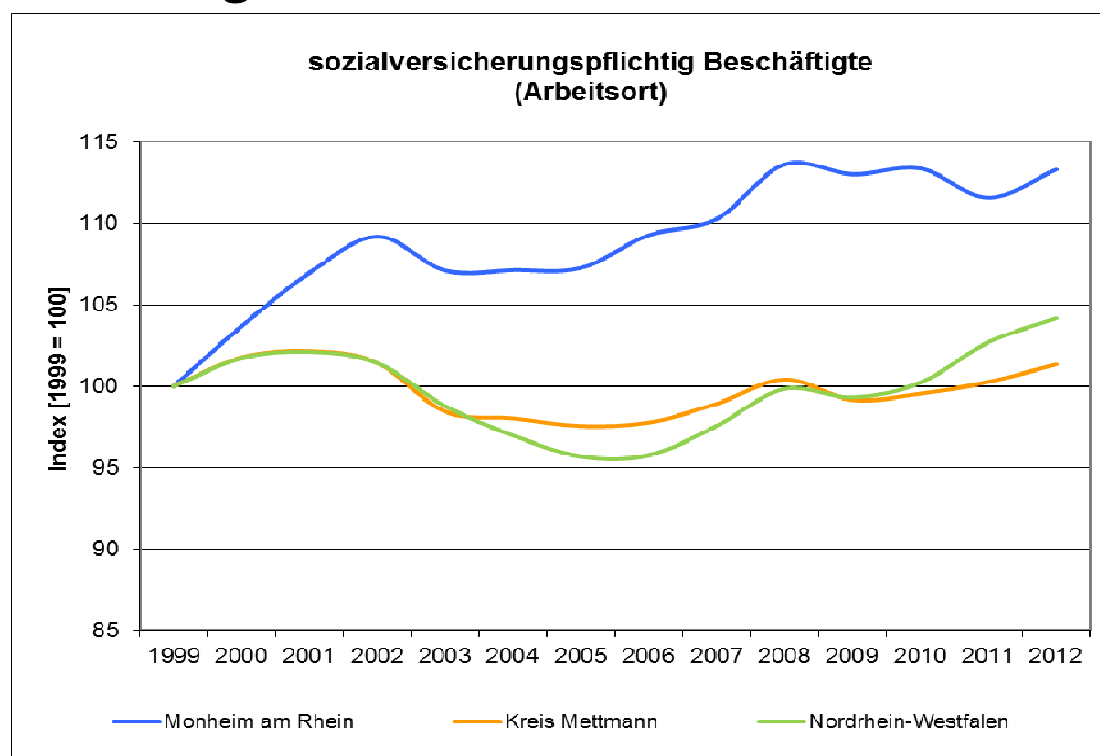


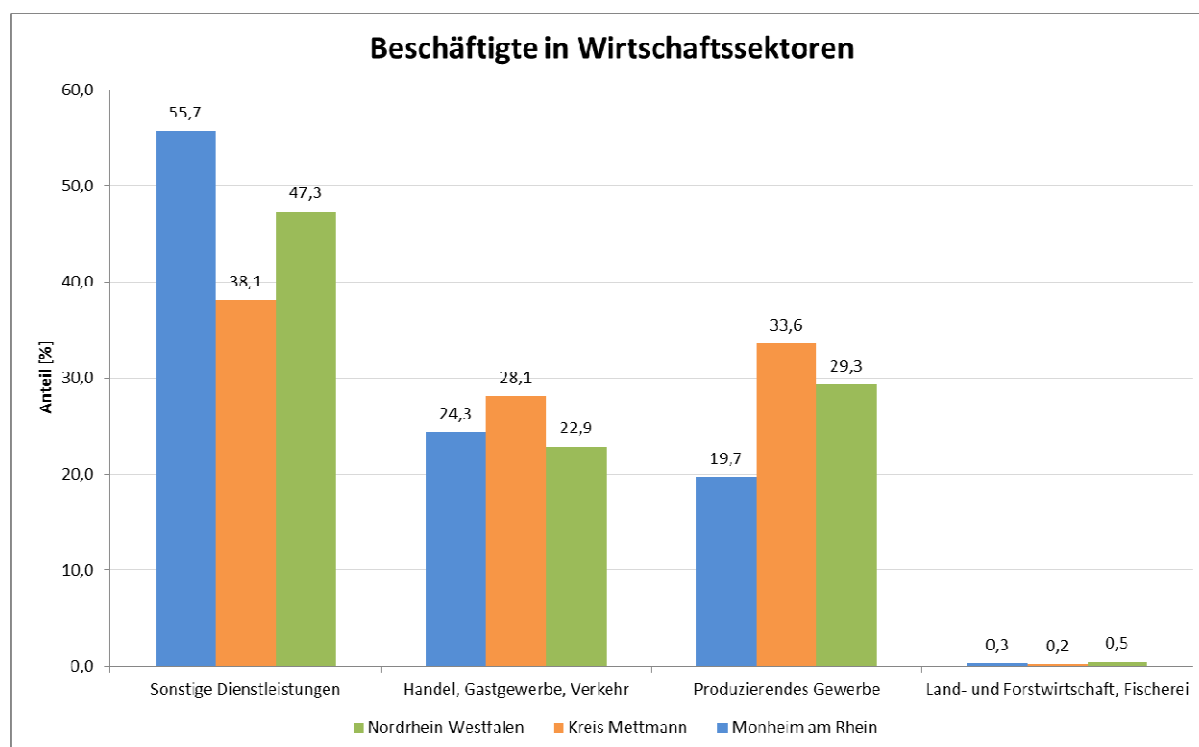
Abb. 15: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) seit 1999 (IT.NRW, BAA)

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Monheim am Rhein ist seit Gründung der Wirtschaftsförderung im Jahr 1999 konstant gewachsen. Deutlich sichtbar in Abb. 15 ist die anhaltend bessere Entwicklung der Stadt im Verhältnis zum Landkreis oder Bundesland NRW. Die Zahl der Monheimer Einwohner mit einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung hat gleichzeitig abgenommen. Waren es im Jahr 2002 14.910 Personen, sind für 2012 gut 300 Personen weniger sozialversicherungspflichtig Beschäftigt (vgl. Tab. 10).

|                         | <b>Gesamt</b> | <b>Frauen</b> | <b>deutsch</b> | <b>nicht-deutsch</b> | <b>&lt; 20 Jahre</b> | <b>20 - 24 Jahre</b> | <b>erwerbsfähige Personen</b> |
|-------------------------|---------------|---------------|----------------|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------|
| <b>101</b>              | 3.080 (21%)   | 1.223         | 2.281          | 799                  | 77                   | 367                  | 7.073 (26%)                   |
| <b>102</b>              | 922 (6%)      | 444           | 874            | 48                   | 10                   | 57                   | 1.669 (6%)                    |
| <b>103</b>              | 880 (6%)      | 388           | 816            | 64                   | 16                   | 74                   | 1.509 (6%)                    |
| <b>104</b>              | 2.394 (16%)   | 1.092         | 2.250          | 144                  | 27                   | 207                  | 4.398 (16%)                   |
| <b>105</b>              | 1.065 (7%)    | 487           | 1.013          | 52                   | 14                   | 94                   | 1.919 (7%)                    |
| <b>206</b>              | 1.350 (9%)    | 621           | 1.278          | 72                   | 14                   | 85                   | 2.193 (8%)                    |
| <b>207</b>              | 806 (6%)      | 346           | 767            | 39                   | 14                   | 56                   | 1.475 (5%)                    |
| <b>208</b>              | 1.321 (9%)    | 621           | 1.266          | 55                   | 18                   | 96                   | 2.460 (9%)                    |
| <b>209</b>              | 2.629 (18%)   | 1.195         | 2.442          | 187                  | 49                   | 226                  | 4.625 (17%)                   |
| <b>Monheim am Rhein</b> | 14.572 (100%) | 6.467         | 13.100         | 1.472                | 240                  | 1.269                | 27.326 (100%)                 |

Tab. 10: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (BAA)

## ... 31 Monheimer in der Land- und Forstwirtschaft arbeiten?



**Abb. 16:** Beschäftigte [%] in den Wirtschaftssektoren im Vergleich (soz.ver.Besch. Arbeitsort) (IT.NRW)

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftsbereich „Dienstleistungen“ ist am höchsten. Hier sind mehr als die Hälfte aller Personen beschäftigt. In Monheim am Rhein ist die Geschlechterproportion im Bereich sonstiger Dienstleistungen zugunsten der weiblichen Angestellten verschoben. Innerhalb der letzten 5 Jahre haben immer mehr Frauen eine Beschäftigung im Dienstleistungssektor aufgenommen. Im produzierenden Gewerbe sind die Zahlen hingegen rückläufig.

Die gesamte Entwicklung zeigt, dass vor allem die Bereiche „Handel“ und „Dienstleistungen“ in Monheim am Rhein immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Seit 2008 werden die Wirtschaftsbereiche von den statistischen Ämtern europaweit neu kategorisiert. Wurden ehemals 13 Kategorien gebildet, sind es nun nur noch 4. Dies lässt einen objektiven Zeitreihenvergleich nur noch ab dem Jahr 2008 zu.

|             | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei |          | Produzierendes Gewerbe |          | Handel, Gastgewerbe, Verkehr |          | Sonstige Dienstleistungen |          |
|-------------|--------------------------------------|----------|------------------------|----------|------------------------------|----------|---------------------------|----------|
|             | männlich                             | weiblich | männlich               | weiblich | männlich                     | weiblich | männlich                  | weiblich |
| <b>2012</b> | 22                                   | 9        | 1589                   | 574      | 1450                         | 1213     | 2859                      | 3251     |
| <b>2011</b> | 22                                   | 5        | 1585                   | 606      | 1429                         | 1135     | 2844                      | 3172     |
| <b>2010</b> | 17                                   | 7        | 1476                   | 469      | 1558                         | 1290     | 3122                      | 3035     |
| <b>2009</b> | 18                                   | 6        | 1560                   | 482      | 1516                         | 1235     | 3135                      | 2987     |
| <b>2008</b> | 18                                   | 5        | 1775                   | 697      | 1534                         | 1172     | 2989                      | 2802     |

**Tab. 11:** sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) nach Wirtschaftssektoren (IT.NRW)

## ...über die Hälfte der Erwerbsfähigen sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist?

### Beschäftigungsquote

$$BQ = \frac{\text{sozialversicherungspflichtig Beschäftigte}}{\text{Erwerbsfähige}} * 100$$

*Kreis Mettmann:*

*Nordrhein-Westfalen:*                      **53%**  
48%

*Monheim am Rhein:*                      **Deutschland:**  
52%    **55%**

**Für Monheim am Rhein gilt, dass 52 von 100 erwerbsfähigen Personen sozialversicherungspflichtig Beschäftigt sind.**

**Abb. 17:** Beschäftigungsquote im Vergleich (IT. NRW, DESTATIS)

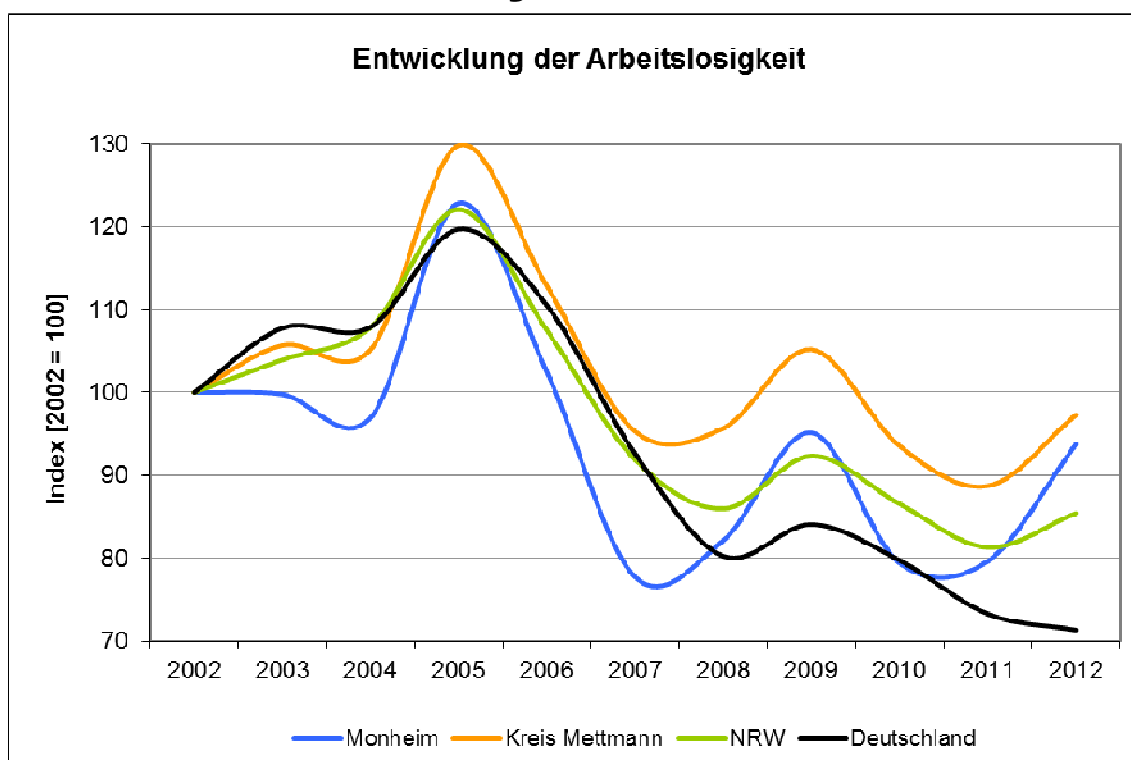
Die Beschäftigungsquote gibt den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter an. Dies spiegelt das Ausmaß der Nutzung zur Verfügung stehender Arbeitskräfteressourcen wider. Auf kurze Sicht reagieren diese Quoten (wie auch die Arbeitslosenquoten) auf die aktuelle Wirtschaftslage, langfristig betrachtet wird sie jedoch erheblich durch die politische Maßnahmen (Frauenförderung, Bildungsförderung ...) beeinflusst.

Nicht mit eingerechnet werden Beamte, Selbständige oder geringfügig entlohnte Personen.

Da die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten über die Meldungen zur Kranken-, Renten-, Pflege und/oder Arbeitslosenversicherung detailliert vorliegen, ist es deutlich einfacher auf diese Daten zurückzugreifen, als die reale Zahl der Erwerbstätigen (inklusive Beamte, Selbständige usw.) in Bezug zur erwerbsfähigen Bevölkerung zu setzen.

Die Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liefert aufgrund der sehr guten Datenlage auch die Möglichkeit gesicherte Zeitreihen zu bilden und Vergleiche mit anderen Raumeinheiten herzustellen. So wird deutlich, dass die Beschäftigungsquote des Kreises Mettmann und der Stadt Monheim am Rhein deutlich höher ist als im Bundesland NRW, jedoch in den letzten 2 Jahren hinter den bundesdeutschen Wert zurückgefallen ist. Im Jahr 2010 lag sie für Deutschland bei 51% und hat sich innerhalb von 2 Jahren auf 55% gesteigert. In Monheim ist der Wert geringfügig um 1% angestiegen, im Kreis Mettmann ebenfalls, in Nordrhein-Westfalen stagniert er im selben Zeitraum bei 48%.

## ...die Arbeitslosenzahlen geringer sind als vor 10 Jahren?



**Abb. 18:** Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Index) im Vergleich der letzten 10 Jahre (IT.NRW, DESTATIS, BAA)

Die Arbeitslosenzahlen sind stetigen Schwankungen unterworfen. In den letzten Jahren haben sie sich für Monheim am Rhein und auch das gesamte Bundesgebiet positiv entwickelt. So gibt es heute weniger Arbeitslose als noch vor 10 Jahren.

Nach einem kurzzeitigen Anstieg um das Jahr 2009 sinken die Werte weiterhin konstant. Allerdings ist in Nordrhein-Westfalen, dem Kreis Mettmann und auch Monheim am Rhein ein deutlicher Anstieg von 2011 auf 2012 zu verzeichnen. Erstmals seit den letzten 10 Jahren ist der Trend in der Region anders, als in gesamt Deutschland.

Laut einer aktuellen Studie der Unternehmensberatung Mc Kinsey die im Juni 2013 vorgestellt wurde, sei der Strukturwandel früherer Jahre bei Kohle und Stahl jedoch nicht mehr verantwortlich für diese "Wachstumsschwäche". Tatsächlich weise NRW insgesamt einen ähnlichen Branchenmix auf wie etwa Bayern. Entscheidendes Problem sei, dass einzelne Sektoren wie das verarbeitende Gewerbe, die Finanz- und Versicherungswirtschaft oder der Wohnungsbau weit unterdurchschnittlich produktiv sind. Einzig im Dienstleistungssektor zeige NRW in einigen Branchen wie Handel, Gastgewerbe und Kommunikation eine höhere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit als Bayern.

Trotz der insgesamt sehr guten wirtschaftlichen Lage der Stadt Monheim am Rhein, sind die negativen Effekte der Region entsprechend auch im Stadtgebiet zu bemerken.

Bei Ausnutzung aller Potenziale, so Mc Kinsey, könnte NRW nach Angaben der Experten bis 2020 rund 310.000 neue Arbeitsplätze schaffen. (WAZ 24.06.2013: Warum die NRW-Wirtschaft immer weiter zurückfällt)

|        |         | Gesamt | Männer | Frauen | deutsch | nicht-deutsch | < 25 Jahre | > 55 Jahre | Langzeit-arbeitslose |
|--------|---------|--------|--------|--------|---------|---------------|------------|------------|----------------------|
| Dez 12 | 101     | 868    | 445    | 423    | 548     | 320           | 79         | 97         | 463                  |
|        | 102     | 50     | 32     | 18     | 43      | 7             | 2          | 9          | 18                   |
|        | 103     | 73     | 35     | 38     | 60      | 13            | 4          | 14         | 27                   |
|        | 104     | 187    | 106    | 81     | 164     | 23            | 15         | 42         | 61                   |
|        | 105     | 93     | 55     | 38     | 83      | 10            | 10         | 17         | 27                   |
|        | 206     | 60     | 29     | 31     | 58      | 2             | 3          | 20         | 14                   |
|        | 207     | 37     | 20     | 17     | 34      | 3             | 1          | 14         | 10                   |
|        | 208     | 66     | 30     | 36     | 63      | 3             | 6          | 17         | 22                   |
|        | 209     | 245    | 124    | 121    | 212     | 33            | 23         | 36         | 101                  |
|        | Monheim | 1679   | 874    | 805    | 1266    | 413           | 143        | 267        | 744                  |
| Dez 11 | 101     | 747    | 381    | 366    | 472     | 275           | 63         | 82         | k.A.                 |
|        | 102     | 46     | 25     | 21     | 43      | 3             | 3          | 9          | k.A.                 |
|        | 103     | 60     | 34     | 26     | 47      | 13            | 4          | 10         | k.A.                 |
|        | 104     | 158    | 99     | 59     | 141     | 17            | 15         | 39         | k.A.                 |
|        | 105     | 71     | 43     | 28     | 67      | 4             | 3          | 17         | k.A.                 |
|        | 206     | 47     | 20     | 27     | 46      | 1             | 3          | 15         | k.A.                 |
|        | 207     | 25     | 15     | 10     | 24      | 1             | 2          | 6          | k.A.                 |
|        | 208     | 59     | 35     | 24     | 57      | 2             | 5          | 15         | k.A.                 |
|        | 209     | 211    | 1117   | 94     | 171     | 40            | 14         | 39         | k.A.                 |
|        | Monheim | 1426   | 770    | 656    | 1069    | 357           | 112        | 234        | k.A.                 |
| Dez 10 | 101     | 724    | 374    | 350    | 466     | 258           | 70         | 63         | 319                  |
|        | 102     | 52     | 28     | 24     | 49      | 3             | 0          | 13         | 18                   |
|        | 103     | 57     | 31     | 26     | 49      | 8             | 2          | 18         | 22                   |
|        | 104     | 149    | 93     | 56     | 141     | 8             | 11         | 33         | 57                   |
|        | 105     | 78     | 43     | 35     | 71      | 7             | 7          | 13         | 29                   |
|        | 206     | 46     | 23     | 23     | 43      | 3             | 1          | 16         | 13                   |
|        | 207     | 29     | 14     | 15     | 29      | 0             | 3          | 7          | 4                    |
|        | 208     | 64     | 35     | 29     | 62      | 2             | 5          | 15         | 23                   |
|        | 209     | 209    | 114    | 95     | 178     | 31            | 17         | 36         | 76                   |
|        | Monheim | 1422   | 760    | 662    | 1102    | 320           | 117        | 215        | 563                  |
| Dez 09 | 101     | 865    | 497    | 368    | 538     | 327           | 81         | 85         | 368                  |
|        | 102     | 57     | 28     | 29     | 52      | 5             | 8          | 11         | 17                   |
|        | 103     | 73     | 34     | 39     | 58      | 15            | 10         | 11         | 23                   |
|        | 104     | 190    | 115    | 75     | 173     | 17            | 15         | 31         | 46                   |
|        | 105     | 81     | 50     | 31     | 75      | 6             | 7          | 9          | 28                   |
|        | 206     | 65     | 34     | 31     | 60      | 5             | 5          | 21         | 13                   |
|        | 207     | 35     | 27     | 8      | 32      | 3             | 4          | 7          | 5                    |
|        | 208     | 76     | 46     | 30     | 74      | 2             | 4          | 15         | 18                   |
|        | 209     | 249    | 133    | 116    | 198     | 51            | 24         | 29         | 76                   |
|        | Monheim | 1704   | 969    | 735    | 1271    | 433           | 159        | 219        | 595                  |
| Dez 08 | 101     | 794    | 432    | 362    | 508     | 285           | 66         | 78         | 374                  |
|        | 102     | 40     | 27     | 13     | 35      | 5             | 4          | 11         | 12                   |
|        | 103     | 50     | 25     | 25     | 43      | 7             | 10         | 14         | 15                   |
|        | 104     | 152    | 89     | 63     | 138     | 14            | 9          | 19         | 54                   |
|        | 105     | 64     | 31     | 33     | 57      | 7             | 6          | 8          | 30                   |
|        | 206     | 59     | 35     | 24     | 57      | 2             | 4          | 16         | 18                   |
|        | 207     | 28     | 15     | 13     | 25      | 3             | 4          | 8          | 7                    |
|        | 208     | 56     | 36     | 20     | 53      | 3             | 5          | 14         | 17                   |
|        | 209     | 225    | 115    | 110    | 182     | 43            | 24         | 27         | 86                   |
|        | Monheim | 1471   | 807    | 664    | 1101    | 369           | 132        | 195        | 614                  |

Tab. 12: absolute Arbeitslosenzahlen für Monheim am Rhein (BAA)

# ...sich Gewerbe An- und Abmeldungen etwa die Waage halten?

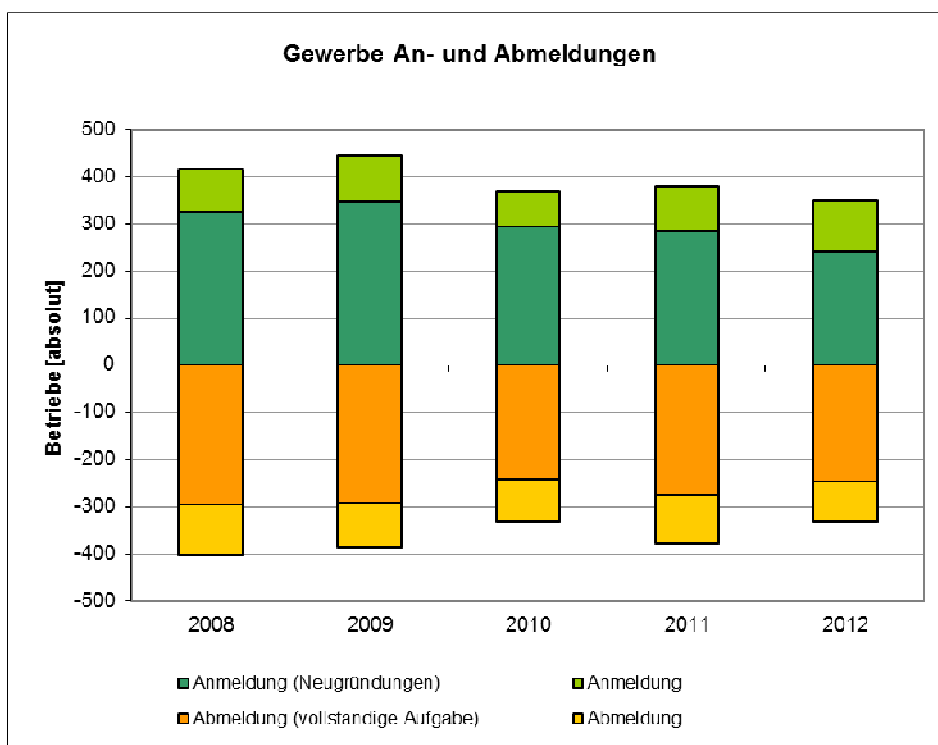


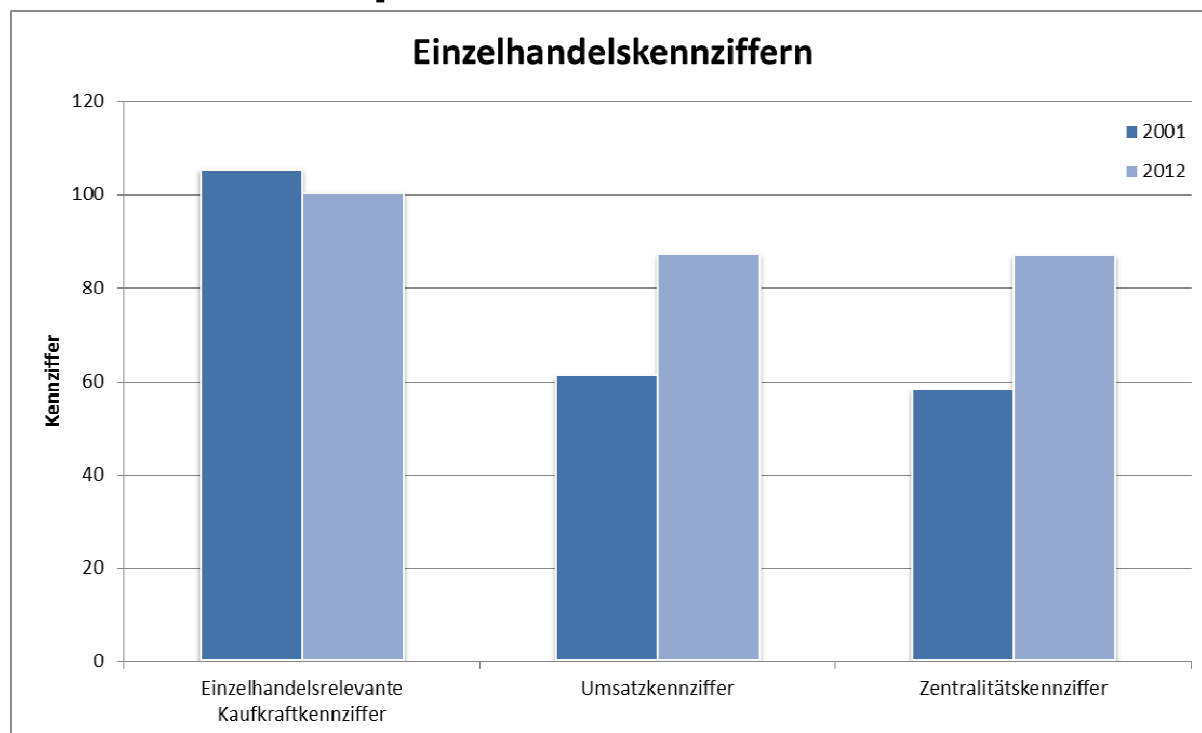
Abb. 19: Gewerbe An- und Abmeldungen (IT.NRW)

In Monheim am Rhein wurden in den letzten Jahren mehr Gewerbe an- als abgemeldet. Seit 2011 ist es in etwa ausgeglichen. Insgesamt sind die absoluten Zahlen rückläufig. Bei der Interpretation der Zahlen ist jedoch zu beachten, dass nicht in jedem Fall der Gewerbeanmeldung die tatsächliche Ausübung des Gewerbes erfolgt. Auch Übernahmen und örtliche Verlagerungen von bestehenden Betrieben bringen eine Anmeldung mit sich. Somit sind Gewerbeanmeldungen nur zum Teil mit Neuerrichtungen oder gar Existenzgründungen gleichzusetzen. Außerdem erfolgen nicht alle Gewerbeabmeldungen sofort nach der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Damit werden die Abmeldungen untererfasst. (IT.NRW)

| Gewerbeanmeldungen (ohne Automatenaufsteller) |           |                      |            |         |           |
|---|-----------|----------------------|------------|---------|-----------|
|   | Insgesamt | Neugründung          | Umwandlung | Zuzug   | Übernahme |
| 2012  | 349       | 239                  | 2          | 62      | 46        |
| 2011  | 379       | 283                  | 1          | 55      | 40        |
| 2010  | 369       | 293                  | 8          | 43      | 25        |
| 2009  | 446       | 347                  | 3          | 62      | 34        |
| 2008  | 415       | 326                  | 4          | 50      | 35        |
| Gewerbeabmeldungen (ohne Automatenaufsteller) |           |                      |            |         |           |
|   | Insgesamt | vollständige Aufgabe | Umwandlung | Fortzug | Übergabe  |
| 2012  | 332       | 245                  | 3          | 43      | 41        |
| 2011  | 377       | 275                  | 3          | 58      | 41        |
| 2010  | 332       | 241                  | 10         | 44      | 37        |
| 2009  | 385       | 292                  | 7          | 45      | 41        |
| 2008  | 403       | 296                  | 5          | 63      | 39        |

Tab. 13: Gewerbe An- und Abmeldungen in Monheim am Rhein 2008 – 2012 (IT.NRW)

## ...sich der Wirtschaftsstandort Monheim positiv entwickelt?



**Abb. 20:** Einzelhandelskennziffern im Vergleich 2001 und 2012 (GfK; IHK)

Der Wirtschaftsstandort Monheim am Rhein hat sich in den letzten zehn Jahren positiv entwickelt. Die Zentralitätskennziffer des Einzelhandels stieg von 58,1% im Jahr 2001 auf 86,9% 2012.

Im Jahr 2011 fiel die Zentralität auf 80% ab, obwohl der Möbelmarkt Poco mit 6400 Quadratmetern Verkaufsfläche hinzugekommen ist. Das resultiert daraus, dass die GfK GeoMarketing GmbH die Grundlage und Methodik zur Ermittlung der Zahlen immer wieder verändert.

Die GfK ermittelt Daten grundsätzlich mit dem Ziel, regionale Unterschiede möglichst genau darzustellen. Daher fließen immer wieder verbesserte Methoden, statistische Verfahren und neue, detailliertere Quellen in die Datenberechnungen ein, so die GfK. Diese Veränderungen führen dazu, dass die vorliegenden GfK-Kennziffern für den Einzelhandel – also Kaufkraft für den Einzelhandel, POS-Umsatz und Einzelhandelszentralität – nicht für Zeitreihenvergleiche geeignet sind, weil sie zu Fehlinterpretationen führen würden ([www.monheim.de/wirtschaft/einzelhandel/zahlen-daten-fakten/](http://www.monheim.de/wirtschaft/einzelhandel/zahlen-daten-fakten/)).

|   | 2001  | 2003  | 2005  | 2007  | 2009  | 2011  | 2012  |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>Umsatzkennziffer</b>                           | 61,2  | 64,1  | 71,9  | 83,3  | 81,9  | 81,9  | 87,1  |
| <b>Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer</b> | 105,4 | 105,6 | 104,8 | 105,3 | 103,6 | 102,1 | 100,3 |
| <b>Zentralitätskennziffer</b>                     | 58,1  | 60,6  | 68,6  | 80,7  | 79,1  | 80,0  | 86,9  |

**Tab. 14:** Einzelhandelskennziffern (Indizes; Deutschland = 100) für Monheim am Rhein (IHK, GfK)

## ...es fast 400 Gästebetten in Monheim am Rhein gibt?

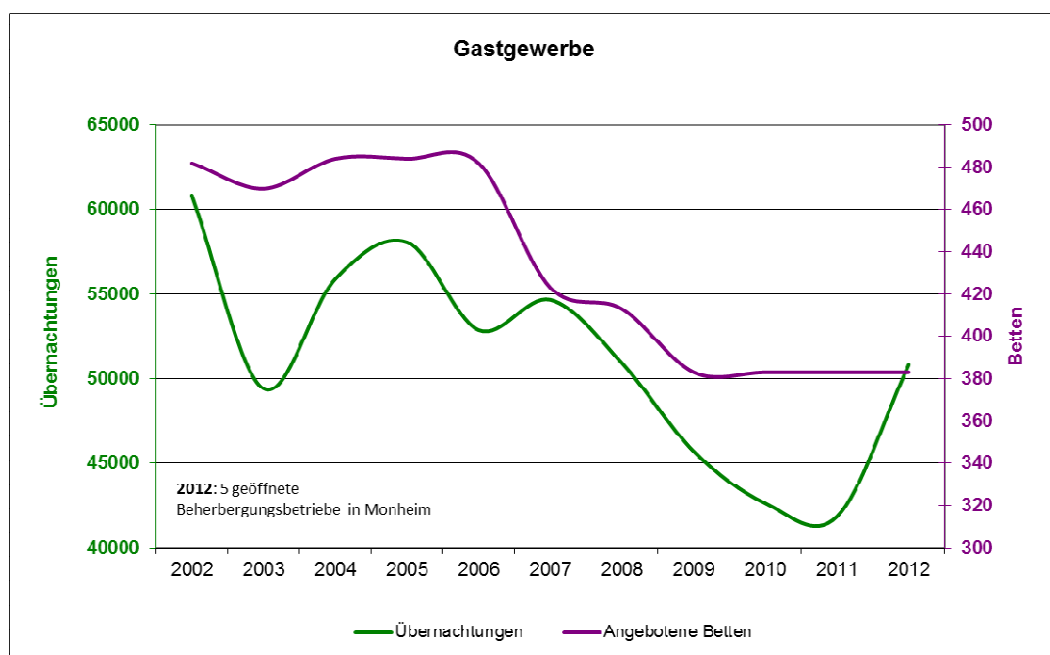


Abb. 21: Eckdaten der Beherbergungsbetriebe in Monheim am Rhein (IT.NRW)

Die Anzahl der sechs Beherbergungsbetriebe hat sich auch im Jahr 2012 nicht verändert und teilt sich in fünf Hotels und einen Campingplatz auf (gezählt wurden Gewerbebetriebe mit mehr als neun Betten). Die Entwicklung der Ankünfte sowie der Übernachtungen verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von rund 20%. Ebenso hat sich die Aufenthaltsdauer der Gäste, im Vergleich zum Vorjahr, leicht erhöht auf durchschnittlich 1,8 Tage.

Neben dem Übernachtungstourismus spielt in Monheim am Rhein der Tagestourismus eine sehr große Rolle. Dies merkt man einerseits an der hohen Frequenz der Radfahrer und Wanderer am Wochenende auf dem Rheindamm. Andererseits fanden im Jahr 2012 rund 10.000 Pilgerwanderer den Weg zur Marienkapelle.

|      | Insgesamt |                |                         | Wohnsitz im Inland |                |                         | Wohnsitz im Ausland |                |                         |
|------|-----------|----------------|-------------------------|--------------------|----------------|-------------------------|---------------------|----------------|-------------------------|
|      | Ankünfte  | Übernachtungen | durch. Aufenthaltsdauer | Ankünfte           | Übernachtungen | durch. Aufenthaltsdauer | Ankünfte            | Übernachtungen | durch. Aufenthaltsdauer |
| 2012 | 28821     | 50821          | 1,8                     | 16440              | 27385          | 1,7                     | 12381               | 23436          | 1,9                     |
| 2011 | 24103     | 41850          | 1,7                     | 14012              | 22987          | 1,6                     | 10091               | 18863          | 1,9                     |
| 2010 | 23439     | 42626          | 1,8                     | 12633              | 22313          | 1,8                     | 10806               | 20313          | 1,9                     |
| 2009 | 23807     | 45698          | 1,9                     | 14807              | 26771          | 1,8                     | 9000                | 18927          | 2,1                     |
| 2008 | 27862     | 50913          | 1,8                     | 19600              | 34809          | 1,8                     | 8262                | 16104          | 1,9                     |
| 2007 | 27499     | 54658          | 2                       | 15011              | 30671          | 2                       | 12488               | 23987          | 1,9                     |
| 2006 | 26982     | 52876          | 2                       | 17751              | 35434          | 2                       | 9231                | 17442          | 1,9                     |
| 2005 | 31136     | 58078          | 1,9                     | 17114              | 33940          | 2                       | 14022               | 24138          | 1,7                     |
| 2004 | 28844     | 55883          | 1,9                     | 15936              | 31572          | 2                       | 12908               | 24311          | 1,9                     |
| 2003 | 24207     | 49405          | 2                       | 13605              | 29596          | 2,2                     | 10602               | 19809          | 1,9                     |
| 2002 | 36592     | 60816          | 1,7                     | 30746              | 51209          | 1,7                     | 5846                | 9607           | 1,6                     |

Tab. 15: Übernachtungen nach Herkunft der Gäste 2002 - 2012 (IT.NRW)



**WUSSTEN SIE SCHON,  
DASS...**



**BILDUNG  
&  
SOZIALES**



## ...11% der unter 3-Jährigen eine KiTa besuchen?

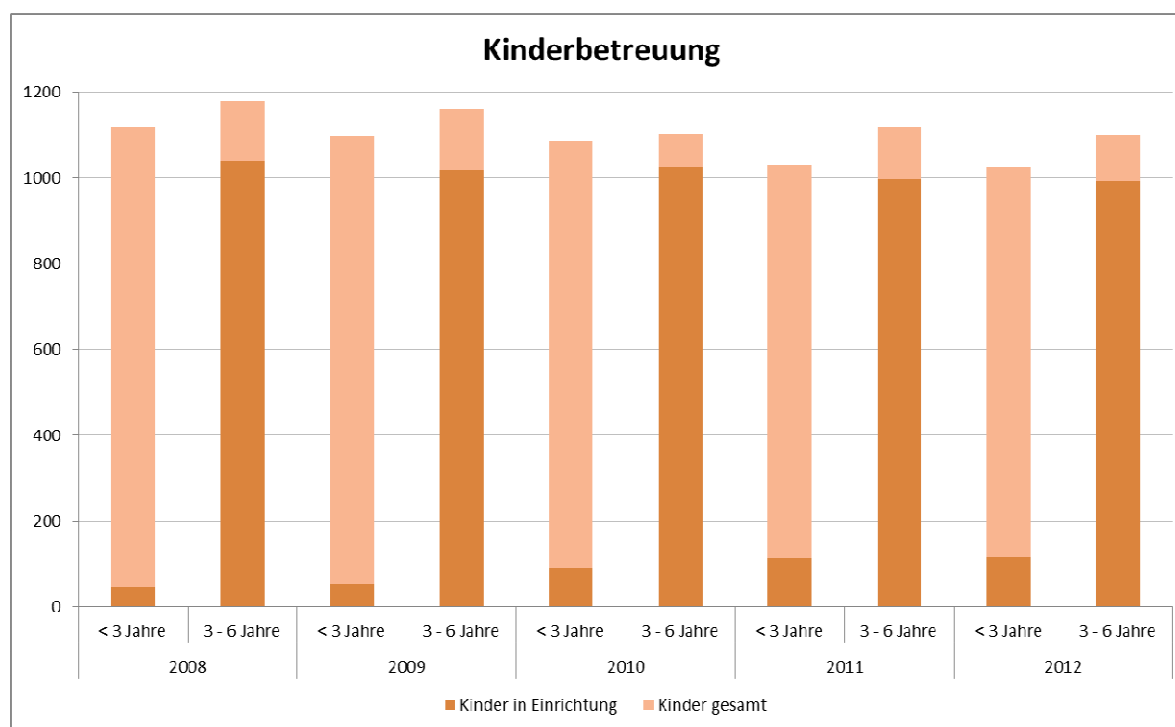


Abb. 22: Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen (IT.NRW)

Die Kinderbetreuung, vor allem der Kleinen unter 3 Jahre, ist in Monheim am Rhein sehr gut aufgestellt. Unter anderem durch Vorreiterprojekte wie „MoKi“ wird ein engmaschiges pädagogisches Angebot den Kindern und Familien zur Verfügung gestellt.

Dies zeigt sich auch in der Entwicklung der Betreuungsplätze bzw. deren Nutzung.

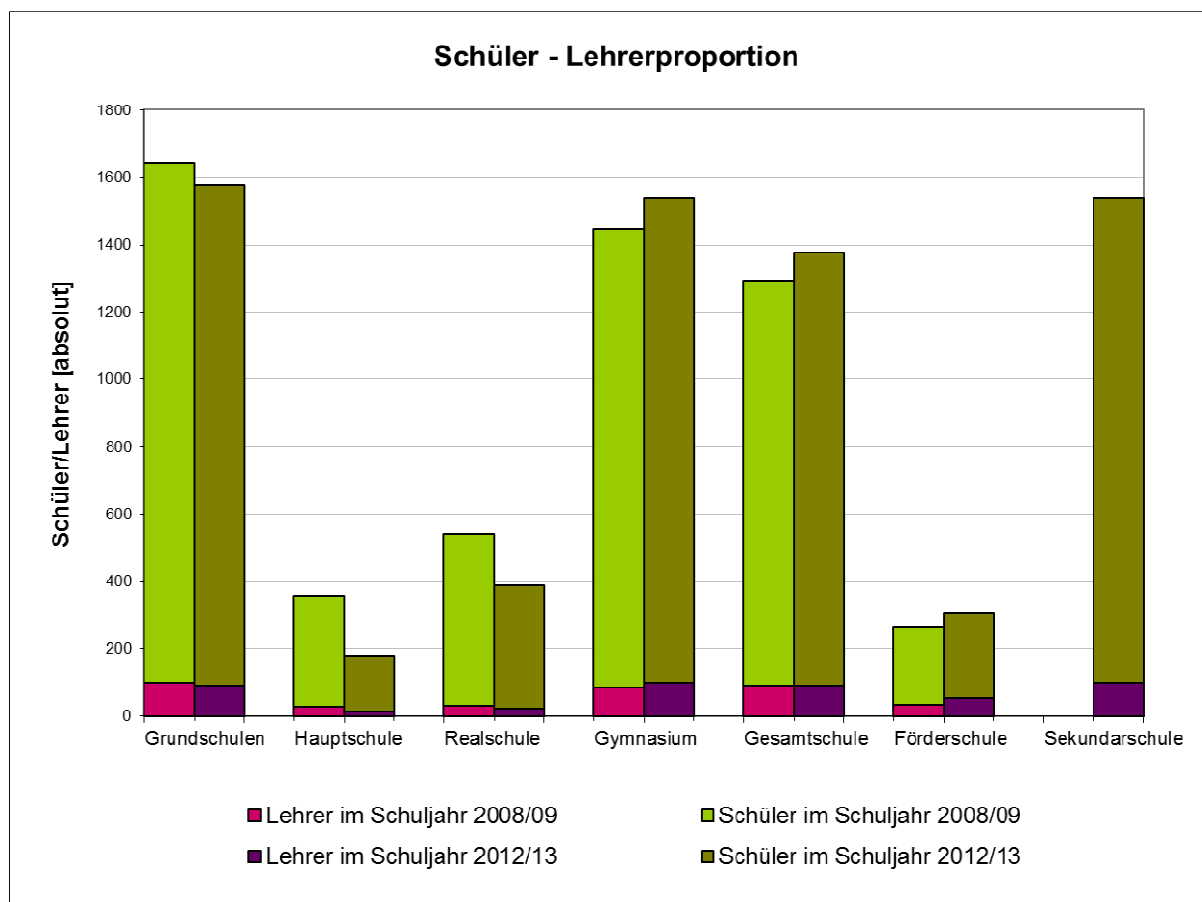
Im Jahr 2008 wurden nur 4% der unter 3 jährigen Kinder in einer Betreuungseinrichtung betreut, so waren es 5 Jahre später schon 11%. Die Zahl der betreuten Kinder zwischen 3 und 6 Jahren ist ebenfalls, allerdings nur leicht, von 88% auf 90% gestiegen. Dies entspricht auch den Betreuungsquoten im Bundesland NRW. Hier sind für 2012 gut 12% der Kinder unter 3 Jahren in einer Betreuungseinrichtung und gut 92% der 3 – 6 jährigen.

Ziel der Stadt Monheim am Rhein ist es, sukzessive das Betreuungsangebot, auch für die Kleinsten, auszubauen.

|             | Beschäftigte | Plätze | Kinder in Tageseinrichtungen |           |             |              |               |
|-------------|--------------|--------|------------------------------|-----------|-------------|--------------|---------------|
|             |              |        | Insgesamt                    | < 3 Jahre | 3 - 6 Jahre | 6 - 11 Jahre | 11 - 14 Jahre |
| <b>2012</b> | 246          | 1264   | 1247                         | 115       | 994         | 138          | 0             |
| <b>2011</b> | 227          | 1303   | 1287                         | 113       | 997         | 177          | 0             |
| <b>2010</b> | 219          | 1301   | 1293                         | 91        | 1025        | 177          | 0             |
| <b>2009</b> | 199          | 1261   | 1293                         | 53        | 1018        | 222          | 0             |
| <b>2008</b> | 210          | 1302   | 1298                         | 45        | 1042        | 211          | 0             |

Tab. 16: Beschäftigte, Kinder und Tageseinrichtungen (IT.NRW)

## ...fast 15 Schüler auf einen Lehrer kommen?



**Abb. 23:** Schüler- und Lehrerzahlen im Vergleich (2005/06 – 2010/11)

Die Schüler-Lehrerproportion in Monheim am Rhein ist sehr gut. Insgesamt kommen 15 Schüler auf einen Lehrer. Hierbei muss jedoch zwischen den einzelnen Schulformen unterschieden werden. In der Förderschule ist das Betreuungsverhältnis deutlich intensiver als am Gymnasium.

Neu in der Monheimer Schullandschaft ist seit dem Schuljahr 2012/13 die Sekundarschule. Die Haupt- und die Realschule stellen zukünftig ihren Betrieb ein. Es werden keine neuen Schüler angenommen.

|         | Insgesamt     |          |          | ohne Hauptschulabschluss |          |          |   |
|---------|---------------|----------|----------|--------------------------|----------|----------|---|
|         | Insgesamt     | männlich | weiblich | Insgesamt                | männlich | weiblich |   |
| 2012/13 | Hauptschule   | 29       | 18       | 11                       | 7        | 4        | 3 |
|         | Förderschulen | 16       | 12       | 4                        | 13       | 9        | 4 |
|         | Realschule    | 62       | 25       | 37                       | -        | -        | - |
|         | Gymnasium     | 181      | 79       | 102                      | -        | -        | - |
|         | Gesamtschule  | 129      | 66       | 63                       | 1        | -        | 1 |
|         | Insgesamt     | 417      | 200      | 217                      | 21       | 13       | 8 |
| 2008/09 | Hauptschule   | 22       | 11       | 11                       | 6        | 3        | 3 |
|         | Förderschulen | 8        | 6        | 2                        | 6        | 6        | - |
|         | Realschule    | 76       | 39       | 37                       | -        | -        | - |
|         | Gymnasium     | 159      | 69       | 90                       | 1        | -        | 1 |
|         | Gesamtschule  | 120      | 61       | 59                       | 3        | -        | 3 |
|         | Insgesamt     | 385      | 186      | 199                      | 16       | 9        | 7 |

**Tab. 17:** Schulabschlüsse nach Geschlecht und Schulform (IT.NRW)

## ... über 1,8 Mio. Euro an Sozialleistungen gezahlt werden?

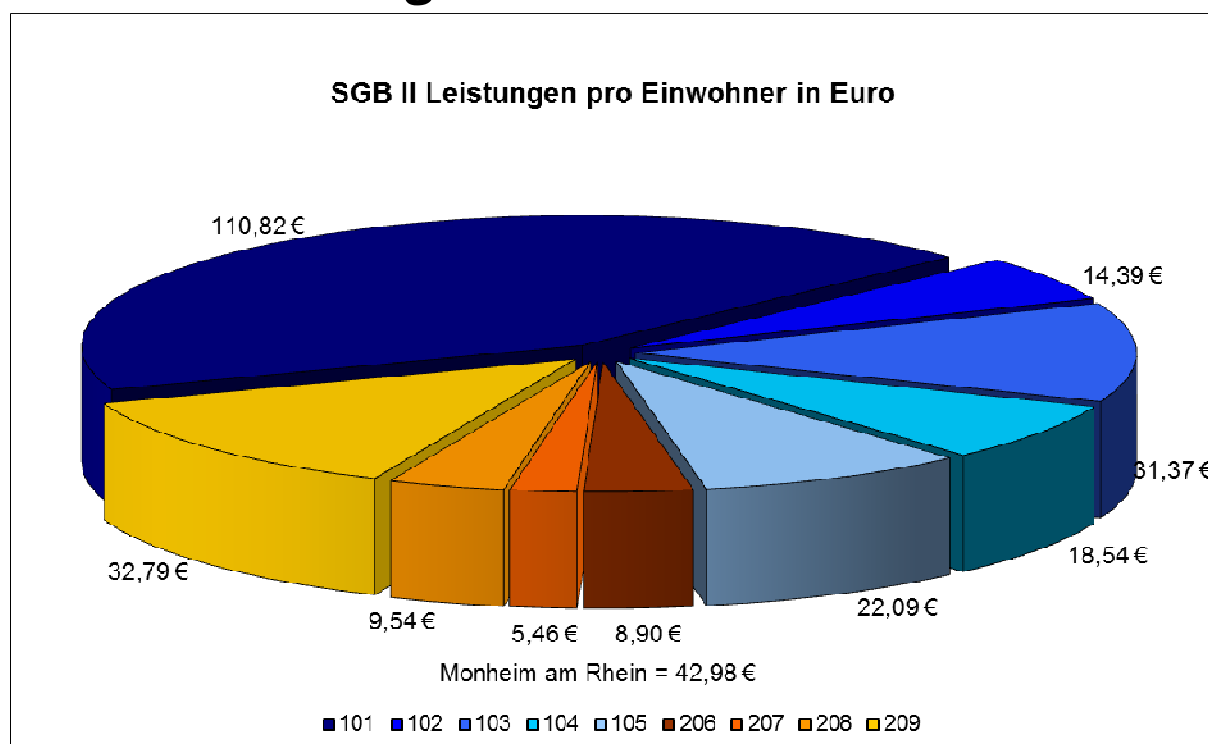


Abb. 24: Sozialleistungen (SGB II) pro Einwohner der statistischen Bezirke (BAA)

Von 2011 auf 2012 ist die Zahl der Leistungsempfänger im Stadtgebiet erstmalig (seit 2009) wieder gestiegen. Etwa 100 Bedarfsgemeinschaften mehr erhalten nun Leistungen nach SGB II („Arbeitslosengeld II“). Im gesamten Stadtgebiet wurden so gut 4 Euro mehr je Einwohner ausgegeben als im Vorjahr. Im statistischen Bezirk 101 stieg die Summe um gut 10 Euro je Einwohner an. Diese negative Entwicklung steht in direktem Zusammenhang mit den Arbeitslosenzahlen (vgl. S. 28f). Ob sich hier insgesamt ein negativer Trend herausstellt oder es sich um eine unabhängige Entwicklung handelt, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu beantworten.

|             | Bedarfs-<br>gemein-<br>schaften | Personen | Erwerbsfähige<br>Hilfebedürftige | Bedarfs-<br>gemeinschaft<br>mit Kindern<br>< 15 Jahre | durchschnittliche<br>Anzahl Personen je<br>Bedarfsgemeinschaft | SGB II<br>Auszahlungen |
|-------------|---------------------------------|----------|----------------------------------|---|--|------------------------|
| <b>2012</b> | 1.886                           | 3.985    | 2.676                            | 712   | 2,11   | 1.854.311,33 €         |
| <b>2011</b> | 1.794                           | 3.801    | 2.551                            | 691   | 2,12   | 1.681.644,21 €         |
| <b>2010</b> | 1.829                           | 3.995    | 2.588                            | 735   | 2,18   | 1.693.548,83 €         |
| <b>2009</b> | 1.881                           | 4.210    | 2.754                            | 802   | 2,24   | 1.780.182,36 €         |
| <b>2008</b> | 1.779                           | 4.037    | 2.633                            | 749   | 2,27   | 1.677.775,06 €         |

Tab. 18: Empfänger von Sozialleistungen (SGB II) (BAA)

## ...Leistungen für Unterkunft die Leistungen zum Lebensunterhalt überstiegen?

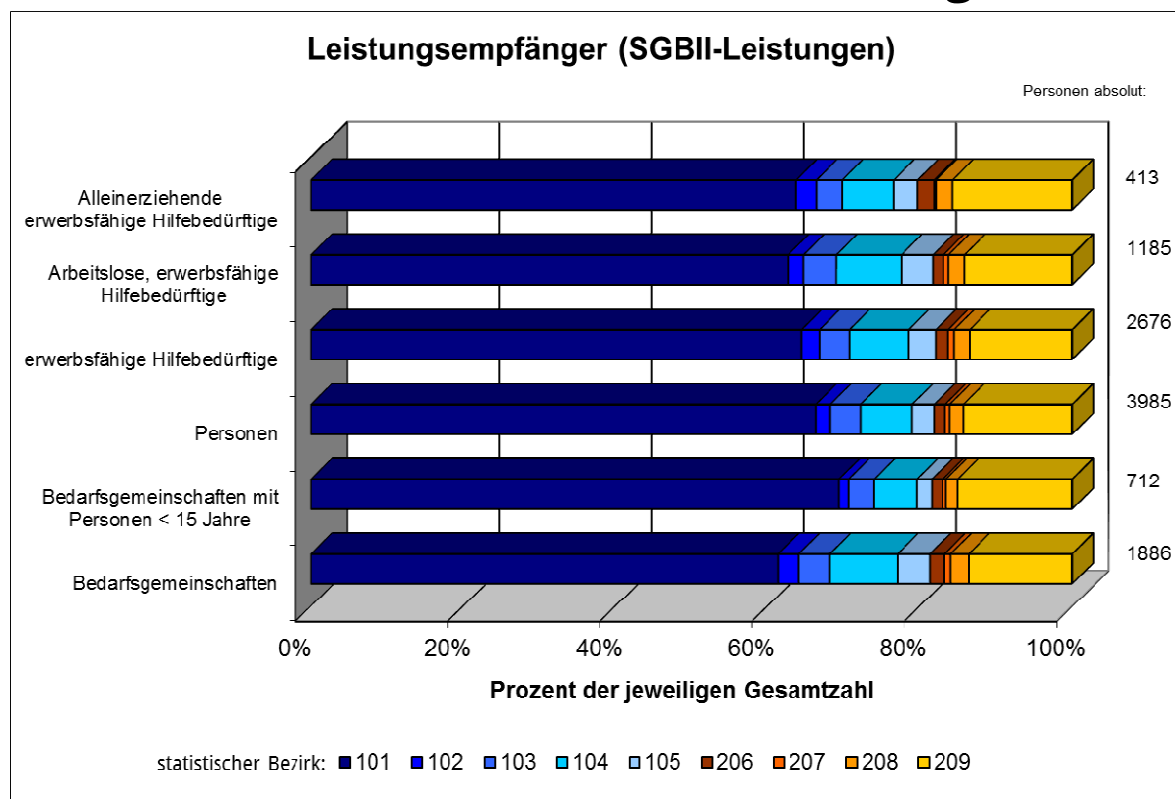


Abb. 25: Empfänger von Sozialleistungen (SGB II) (BAA)

Die Bevölkerungsstruktur der Stadt spiegelt sich auch in den Zahlen der Bundesagentur für Arbeit wieder. In Baumberg, welches deutlich weniger Einwohner hat als Monheim, befinden sich auch bedeutend weniger Leistungsempfänger.

In Stadtteile mit hoher Arbeitslosigkeit (vgl. Tab. 12) fließen auch logischerweise mehr Sozialleistungen (ausgenommen Arbeitslosengeld I, da dies eine Versicherungsleistung ist und gesondert gezahlt wird).

Insgesamt sind die Sozialleistungen um rund 170.000 Euro gestiegen.

|                | Insgesamt     | Leistung zum Lebensunterhalt | Leistungen für Unterkunft | Sozialgeld | Sozialversicherungsbeiträge | sonstige Leistungen |
|----------------|---------------|------------------------------|---------------------------|------------|-----------------------------|---------------------|
| <b>101</b>     | 1.211.470,86€ | 440.523,30€                  | 582.837,98€               | 32.432,43€ | 147.502,55€                 | 8.174,60€           |
| <b>102</b>     | 39.338,31€    | 17.055,56€                   | 15.038,84€                | 206,17€    | 7.037,74€                   | 0,00€               |
| <b>103</b>     | 74.131,72€    | 28.920,75€                   | 32.930,14€                | 1.932,33€  | 10.348,50€                  | 0,00€               |
| <b>104</b>     | 134.079,79€   | 55.126,38€                   | 55.652,61€                | 1.895,05€  | 21.245,75€                  | 160,00€             |
| <b>105</b>     | 68.426,30€    | 27.438,16€                   | 29.644,82€                | 645,13€    | 10.698,19€                  | 0,00€               |
| <b>206</b>     | 27.949,30€    | 10.334,22€                   | 12.591,80€                | 699,94€    | 4.323,34€                   | 0,00€               |
| <b>207</b>     | 12.261,69€    | 5.179,03€                    | 4.883,82€                 | 3,05€      | 1.846,79€                   | 349,00€             |
| <b>208</b>     | 37.470,98€    | 15.482,85€                   | 15.120,75€                | 463,94€    | 6.403,44€                   | 0,00€               |
| <b>209</b>     | 246.161,68€   | 90.049,71€                   | 117.351,14€               | 5.334,59€  | 33.316,55€                  | 109,69€             |
| <b>Monheim</b> | 1.854.311,33€ | 691.845,48€                  | 866.569,73€               | 43.612,63€ | 243.490,20€                 | 8.793,29€           |

Tab. 19: absolute Beträge der Sozialleistungen nach SGBII für die statistischen Bezirke Monheim am Rhein (BAA)

**WUSSTEN SIE SCHON,  
DASS...**



**CHRONIK 2012**



## ...2012 so einiges passiert ist?

Ausgewählt aus der Chronik des Stadtarchivs

### Januar

00.01. Der Stadtsporthverband gedenkt seines fünfzigjährigen Bestehens.

21.01. Ein Jahr lang begleiteten die Kölner Regisseurinnen Gesa Hollerbach und Petra Eicker Bürgermeister Daniel Zimmermann nach seinem Amtsantritt 2009 mit der Kamera. Der dabei entstandene Dokumentarfilm „Die Mühen der Ebene“ hat Premiere im Filmforum NRW.

22.01. Seit zehn Jahren hilft der Verein Viet Kid armen und behinderten Kindern in Vietnam. Bisher wurden 140.000 Euro gespendet.

### Februar

07.02. Mit Frühtemperaturen von minus 13 Grad erreicht die Kältewelle, die weite Teile Europas erfasst hat, im Stadtgebiet ihren Höhepunkt.

19.02. Auf 48 Nummern bringt es der vom Arbeitskreis Baumberger Karneval organisierte 21. Baumberger Veedelszoch. Das Motto lautet „Ob im Hellen oder Dunkeln, mer Boomburger schunkeln!“

20.02. Für den 79. Rosenmontagszug unter dem Sessionsmotto „Jitz hammer Rohthuscenter drei, en Stadthall es wedder nit dohbei“ meldet die Gromoka je dreißig Wagen und Fußgruppen sowie je 15 weitere Beiträge und Musikkapellen mit insgesamt rund 2500 Teilnehmern.

### März

07./21.03. Mit ganztägigen Warnstreiks untermauert die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ihre Forderung nach 6,5 Prozent höheren Einkommen. Der Busverkehr im Stadtgebiet fällt komplett aus.

16.03. Mit Temperaturen nahe zwanzig Grad gibt der Frühling ein Gastspiel.

28.03. Der Rat beschließt den Haushalt 2012. Im Ergebnisplan stehen Erträge von 149,7 Millionen Euro gegen Aufwendungen von 129,4 Millionen. Der Überschuss resultiert aus erheblichen Nachzahlungen aus der Gewerbesteuer. Rat und Verwaltung nutzen die nach jahrelangem Nothaushalt wiedergewonnene Handlungsfreiheit zu einer landesweit beachteten Initiative: Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird rückwirkend zum Jahresbeginn von 435 auf 300 Punkte gesenkt, den niedrigsten Wert in NRW. Zudem wird die Grundsteuer von 455 auf 400 Punkte reduziert.

## **April**

18.04. Nach fast auf den Tag genau halbjährigem Umbau wird die Baumberger Filiale des Discounters Penny wieder eröffnet. Die Verkaufsfläche vergrößert sich von 480 auf 730 Quadratmeter.

18.04. Georg Proempeler, Inhaber der Rhein-Apotheke, wird von Bürgermeister Daniel Zimmermann mit dem Wirtschaftspreis Monheimer Merkur ausgezeichnet.

21.04. Mit Spiel und Sport feiert die SG Monheim die Wiedereröffnung des Jahn-Sportplatzes.

## **Mai**

05.05. Das 2. Festival „Altstadt live“ zieht rund 1300 Besucher zu Musikdarbietungen in Gaststätten in der Altstadt und ins Vereinsheim „Libero“ im Rheinstadion.

11.05. Mit einem Gala-Abend feiern die Sportfreunde Baumberg im Bürgerhaus ihr fünfzigjähriges Bestehen.

22.05. Aus den Landtagswahlen geht die SPD mit 42,5 Prozent auch im Stadtgebiet als stärkste Kraft hervor, während die CDU Verluste hinnehmen muss und 24,6 Prozent erreicht. Das Direktmandat im Wahlkreis Mettmann I gewinnt der Kandidat der SPD, der Monheimer Jens Geyer.

## **Juni**

01.–03.06. Das 3. Monheimer Stadtfest steht unter dem Motto „Im Alpenglück“. Hauptattraktion ist eine vierzig Meter lange Skisprungschanze. Der verkaufsoffene Sonntag, für den das umfangreichste Programm geplant war, ist völlig verregnet. Darunter leiden insbesondere die Vereinsmeile und die „Allee der 1000 Zauberstäbe“. Die Kontaktstelle Kulturelle Bildung hatte Schulen und Kindertagesstätten zum Basteln aufgerufen – es entstanden 2000 Zauberstäbe.

10.06. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung St. Gereon Monheim feiert ihr hundertjähriges Jubiläum.

23.06. Beim Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Erhard März ist die Kirche St. Dionysius überfüllt. Der beliebte katholische Geistliche geht nach 35-jähriger Tätigkeit in Baumberg in den Ruhestand.

30.06. Tragende Säule des Jugendkulturwochenendes ist das 5. Rhein-Rock-Open-Air auf der Baumberger Bürgerwiese. Insgesamt elf Bands wirken mit.

## **Juli**

04.07. Der Rat fasst den Grundsatzbeschluss für weitere Wohnbebauung in Baumberg Ost zwischen Bregenzer Straße und Holzweg (Bebauungsplan „Am Waldbeerenberg“).

05.07. Nach einstündigem Starkregen muss die Feuerwehr 28 vollgelaufene Keller auspumpen, vor allem im Musikantenviertel und in Zaunswinkel.



## August

10.–18.08. Bei fast durchgängig schönem Wetter verzeichnet das 8. Mondscheinkino von Marke Monheim auf der Freilichtbühne insgesamt 2700 Zuschauer.

19.08. Viel Sonnenschein und aus Nordafrika einströmende heiße Luftmassen lassen die Temperaturen auf über 35 Grad steigen. Auch nachts bleibt es mit Temperaturen von über zwanzig Grad sehr warm.

20.08. Eine Fünf-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg wird auf einem Baugrundstück an der Lindenstraße entschärft. Die Stadtmitte ist weiträumig abgesperrt.

22.08. Prominenter Gast bei der Eröffnungsfeier der Sekundarschule am Berliner Ring ist Landesschulministerin Sylvia Löhrmann. Die Sekundarschule wird landesweit neu eingeführt.

24.–26.08. Für die 4. Monheimer Jazz-Tage hat der Verein JiM – Jazz in Monheim wieder renommierte Ensembles und Solisten verpflichtet, die in Gaststätten, am Alten Markt und in der Altstadtkirche spielen.

## September

01.09. Unter dem Hall von Schiffssirenen und Böllerschüssen verfolgen mehrere tausend Zuschauer beidseits des Rheins die Ankunft und Taufe des „Piwipper Bötchens“. Die neue „Piwipp“ knüpft an die traditionsreiche Fährverbindung zwischen Monheim und Dormagen an, die 1977 mangels Rentabilität eingestellt wurde.

14.–16.09. Spektakuläres Fahrgeschäft beim Septemberfest im Berliner Viertel ist der „Fliegende Teppich“, der bis in 28 Meter Höhe steigt. Die Zahl der Besucher wird auf 15.000 geschätzt.

26.09. Der Rat beschließt den Bau eines zentralen Gebäudes zur Unterbringung von städtischer Musikschule und Kunstschule am Berliner Ring. Die Fertigstellung ist für 2015 geplant.

## Oktober

22.10. Auf das „Integrierte Klimaschutzkonzept für Monheim am Rhein“ stimmt die Stadt mit einer Auftaktveranstaltung in der Aula am Berliner Ring ein.

24.10. Die hervorragende finanzielle Lage der Stadt erläutern Bürgermeister Daniel Zimmermann und Kämmerer Max Herrmann bei der Einbringung des Haushaltsplans 2013. Für 2012 war ein Überschuss von zwanzig Millionen Euro eingeplant – tatsächlich sind es 73 Millionen. Die enorme Steigerung resultiert aus den geradezu explodierenden Gewerbesteuer-Einnahmen. Veranschlagt waren 85 Millionen Euro, verbucht wurden jedoch 150 Millionen.

28.10. Mit einem Konzert in der Pfarrkirche feiert der Katholische Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius Baumberg sein 125-jähriges Bestehen.

## November

05.11. Die Ecolab Deutschland GmbH bezieht ihren neuen Sitz an der Ecolab-Allee 1 im Gewerbegebiet Im Weidental. Dort werden die bisher auf mehrere Standorte verteilten Abteilungen für Forschung und Entwicklung sowie Verkauf und Marketing zusammengefasst.

10.11. Die Berliner Lyrikerin Nadja Küchenmeister erhält den erstmals ausgeschriebenen Ulla-Hahn-Autorenpreis.

11.11. Mit dem Schelmenwecken beginnt am Schelmenturm die närrische Session 2012/2013 unter dem Motto „111 Jahr Gromoka in Monnem am Rhing – su wor et immer, su muss et sinn“.

17.11. Das Prinzenpaar Heinz IV. und Beate (Blank) regiert die Jecken in der Session 2012/2013. In der Festhalle Bormacher werden die Tollitäten von der Gromoka proklamiert. 22.11. Bei einem Großbrand wird eine Lagerhalle an der Niederstraße völlig zerstört. Der Sachschaden beträgt mehrere Millionen Euro.

28.11. Mit 1222 Mitgliedern ist der Verein der Freunde und Förderer des Otto-Hahn-Gymnasiums der größte Schulförderverein in NRW.

## Dezember

08./09.12. Der 15. Baumberger Nikolausmarkt auf dem Dorfplatz, organisiert vom Freundeskreis Baumberger Altstadtviertel, beginnt mit Schnee und endet mit Regen.

04.–16.12. Zur Eröffnung des 14. Weihnachtsmarkts des Treffpunkts Monheim am Rhein in der Altstadt regnet es, auch an den Folgetagen bleibt das Wetter unbeständig.

29.12. Das seit Mitte des Monats anhaltende Hochwasser erreicht mit 7,83 Meter seinen Höchststand am Kölner Pegel.

Die vorliegende Übersicht ist nur eine knappe Auswahl aus der vom Stadtarchiv geführten Chronik. Die ausführliche Version steht im Internet unter:

[www.monheim.de/stadtprofil/fakten/chronik](http://www.monheim.de/stadtprofil/fakten/chronik)

# ERLÄUTERUNGEN

**Alte:** Über 65jährige (Renteneintrittsalter)

**Abhängige:** Junge und Alte (0-15 und >65)

**Abhängigkeitsquote:** Die Abhängigkeitsquote bezeichnet das Verhältnis der wirtschaftlich abhängigen Altersgruppen (Personen, die noch nicht bzw. nicht mehr im erwerbsfähigen Alter sind) zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter. Sie gibt an, wie hoch die Belastung einer Volkswirtschaft beziehungsweise der Bevölkerung im produktiven Alter durch die nicht produktive Bevölkerung auf Grund der Altersstruktur ist.

**Altersquotient:** Der Altersquotient bezeichnet das Verhältnis der in der Regel wirtschaftlich abhängigen ‚Alten‘ einer Population zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter. Für die nicht mehr erwerbsfähigen Personen wird dabei häufig ein Alter ab 65 Jahren und für die Erwerbstätigen eine Altersklasse von 15 bis 64 Jahren angenommen.

**Arbeitslose:** arbeitslose Personen sind die, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dabei der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei dieser als arbeitslos gemeldet haben. Um ALG I zu empfangen muss man mindestens ein Jahr beitragspflichtig beschäftigt gewesen sein.

**Arbeitslosengeld I:** Das ALG I ist eine Leistung der Arbeitslosenversicherung. Anspruch haben Arbeitnehmer, die arbeitslos sind und in den letzten 2 Jahren vor der Meldung mindestens 12 Monate einer Arbeit nachgegangen sein, bei der sie Beiträge an die Arbeitslosenversicherung bezahlt haben. Die Anspruchsdauer ist abhängig von Dauer der geleisteten Zahlungen an die Arbeitslosenversicherung, maximal jedoch 18 Monate. Die Höhe des Entgeltes richtet sich nach dem letzten jährlichen Bruttoentgelt.

**Arbeitslosenquote:** Prozentualer Anteil der Arbeitslosen an den erwerbsfähigen Personen.

**Arbeitsplätze:** sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (etwa  $\frac{3}{4}$  der absoluten Arbeitsplätze)

**Arealitätsziffer:** Fläche geteilt durch Bevölkerung. Die Zahl gibt an, welche Fläche dem einzelnen Bewohner eines Landes oder einer Region zur Verfügung steht.

**BAA:** Bundesagentur für Arbeit

**Bedarfsgemeinschaft:** Eine Bedarfsgemeinschaft liegt vor, wenn mehrere Personen im gleichen Haushalt mit Erwerbsfähigen zusammenleben und den Haushalt wirtschaftlich gemeinsam betreiben. Der Begriff wird vor allem in Bezug auf Hartz IV und Arbeitslosengeld II benutzt.

**Beschäftigungsquote:** Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen einer bestimmten Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung desselben Alters.

**Bevölkerungssaldo:** (natürliches) Der natürliche Bevölkerungssaldo errechnet sich aus den Zu- und Abgängen (Geburten und Sterbefälle) einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitraumes, bezogen auf eine klar definierte Raumeinheit.

**Bevölkerungsdichte:** Bevölkerung geteilt durch Fläche. Die Zahl gibt an, wieviel Menschen pro Fläche (bspw. m<sup>2</sup>) leben.

**Bevölkerungsentwicklung:** (natürliche) Auch Geburtenbilanz genannt, ist die Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle in einem bestimmten Gebiet in einem festgelegten Zeitraum. Überwiegt die Geburtenzahl die Zahl der Sterbefälle, besteht ein Geburtenüberschuss, also eine positive natürliche Bevölkerungsentwicklung, im gegenteiligen Fall liegt ein Sterbeüberschuss vor.

**Bevölkerungsquotienten:** Maßzahlen zum Vergleich bestimmter Merkmale einer Bevölkerung. Bsp. Altenquotient oder Abhängigkeitsquote.

**Demografischer Wandel:** Der Begriff ‚Demografischer Wandel‘ bezeichnet die Veränderung der Zusammensetzung der Altersstruktur einer Gesellschaft. Die demografische Entwicklung wird dabei von den drei Faktoren Geburtenrate, Lebenserwartung und Wanderungsverhalten beeinflusst. Der Begriff ist zunächst weder positiv noch negativ behaftet. Der aktuell in Deutschland stattfindende Demografische Wandel lässt sich mit den allgemeinen Schlagworten ‚Weniger‘, ‚Älter‘ und ‚Bunter‘ beschreiben. Die Auswirkungen von rückläufigen Geburtenzahlen, steigender Lebenserwartung und Internationalisierung durch Wanderungen auf die Bevölkerung der letzten Jahre werden so treffend und plakativ zusammengefasst.

**DESTATIS:** Statistisches Bundesamt Deutschland

**Einbürgerung:** Einbürgerung ist die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit an eine Ausländerin oder einen Ausländer. Sie muss beantragt werden und wird durch Aushändigung einer besonderen Einbürgerungsurkunde vollzogen.

**Erwerbsfähige:** 15 – 65jährige

**Fertilität:** (lat. fertilis: fruchtbar) die Anzahl von Kindern, die eine Frau in ihrem Leben bekommt.

**Frauen im gebärfähigen Alter:** 15 – 49jährige

**Geburtenrate:** Die allgemeine Fertilitätsrate (Geburtenrate) gibt die Zahl der lebend geborenen Kinder je 100 Frauen im gebärfähigen Alter zwischen 15 und 49 Jahren an.

**Gesamtbelastung (GB):** Anzahl der nicht erwerbstätigen Personen, die auf 100 erwerbsfähige Personen entfallen

**Greying-Index:** Der Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochbetagter ab 80 Jahre wird der Zahl der Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt.

**Hartz IV:** Das Hartz IV-Gesetz trat am 1. Januar 2005 in Kraft. Es regelt die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum so genannten Arbeitslosengeld II (ALG II) auf dem Leistungsniveau der leicht veränderten bisherigen Sozialhilfe. Über die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe hinaus regelt Hartz IV, dass beide Leistungen bei erwerbsfähigen Arbeitslosen bei der Agentur für Arbeit verwaltet werden.

**Hektar:** 1 ha = 10.000m<sup>2</sup>

**Index:** Abweichung einer errechneten Zahl (in %) zu einer zeitlich konstanten Bezugsgröße.

**IT.NRW:** Information und Technik Nordrhein-Westfalen (Geschäftsbereich Statistik)

**Junge:** unter 15jährige (oder 19jährige, je nach Berechnungsbasis)

**Jugendquotient:** Der Jugendquotient bezeichnet das Verhältnis der in der Regel wirtschaftlich abhängigen „Jungen“ einer Population zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter. Für die jungen Personen wird dabei häufig ein Alter bis 15 Jahren und für die Erwerbstätigen eine Altersklasse von 15 bis 64 Jahren angenommen.

**Kaufkraft (Einzelhandelsrelevante):** Der Index stellt den Anteil an der bundesweiten einzelhandelsrelevanten Kaufkraft dar. Er stellt die Kaufkraft im Einzelhandel je Einwohnerin Relation zum Bundesdurchschnitt dar. Der Bundesdurchschnitt wird immer = 100 gesetzt.

**KME:** Kreis Mettmann

**Lebendgeborene:** Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und/oder die ein Gewicht von mehr als 500g haben.

**Lebenspartnerschaft (eingetragene):** Eine eingetragene Partnerschaft ist die von einer Behörde beurkundete Verbindung eines gleichgeschlechtlichen Paares mit gesetzlich geregelten Rechtsfolgen. Sie ist ebenfalls dadurch gekennzeichnet, dass sie durch einen offiziellen Vertrag und durch den Staat geschlossen wird.

**Mittelstadt:** Klassifikation einer Stadt nach Einwohnerzahl (20.000 – 100.000 Einwohner)

**n:** Umfang der Stichprobe, also die Teilmenge der Grundgesamtheit (bspw. gesamte Einwohnerzahl) die für die jeweilige Statistik verwendet wurde

**Umsatzkennziffer:** Der Index je Einwohner stellt den Einzelhandelsumsatz einer Region in Relation zum Bundesdurchschnitt dar. Der Bundesdurchschnitt beträgt immer 100.

**Reproduktionsniveau:** Das Reproduktionsniveau ist die durchschnittliche Kinderzahl je Frau, die erforderlich wäre, um den Bevölkerungsbestand bei der gegenwärtigen Sterbewahrscheinlichkeit und ohne Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen konstant zu halten. Für Europa gilt ein grober Richtwert von 2,1 Kindern je Frau als Reproduktionsniveau.

**SEG:** Stadtentwicklungsgesellschaft Monheim am Rhein mbH

**Sexualproportion:** Das Zahlenverhältnis der weiblichen zu den männlichen Individuen einer Population.

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:** alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem SGB III sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Nicht einbezogen sind dagegen Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten (mit Ausnahmen), Wehrpflichtige ohne vorangegangene Beschäftigung sowie Beamte.

**Totale Fertilitätsrate:** rechnerische Durchschnittsgröße, welche die Zahl der Kinder angibt, die eine Frau im Laufe ihres Lebens - meist zwischen ihrem 15. und 45. Lebensjahr - zur Welt bringt.

**Wanderungssaldo:** Der Wanderungssaldo errechnet sich aus den Zu- und Abgängen (Zuzüge und Wegzüge) einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitraumes bezogen auf eine klar definierte Raumeinheit.

**Zentralitätskennziffer:** Die Kennziffer setzt den Umsatz einer Region in das Verhältnis mit der regionalen Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft. Sie ist somit ein Maß für die Attraktivität einer Stadt als Einkaufsstandort. Eine Kennziffer von 100 bedeutet, dass sich Kaufkraftabfluss und -zufluss die Waage halten. Werte über 100 deuten den prozentualen Zufluss an, Werte unter 100 zeigen wie hoch der Abfluss ist.

# SCHLAGWORTVERZEICHNIS

|                               |        |                                      |                    |                              |                        |
|-------------------------------|--------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------|------------------------|
| Abhängige .....               | 43     | Feuerwehr .....                      | 40                 | Männer.....                  | 19, 29                 |
| Abhängigkeitsquote.....       | 43     | Fläche.....                          | 9                  | Mittelstadt.....             | 44                     |
| Alter .....                   | 20     | Flächen .....                        | 11                 | Nebenwohnsitz.....           | 14                     |
| Altersklasse .....            | 19, 20 | Frauen.....                          | 18, 19, 25, 29, 44 | NRW .....                    | 12, 21, 25, 27, 28, 34 |
| Altersquotient.....           | 43     | Geburten .....                       | 17                 | Piwipper Böötschen .....     | 41                     |
| Arbeitslose .....             | 28, 43 | Geburtenrate.....                    | 18, 44             | Reproduktionsniveau .....    | 45                     |
| Arbeitslosengeld .....        | 36, 43 | Geburtenziffer.....                  | 18                 | Schulabschluss .....         | 35                     |
| Arbeitslosenquote .....       | 43     | Gesamtbelastung .....                | 21, 44             | Schüler .....                | 35                     |
| Arbeitsplätze .....           | 43     | Geschlecht .....                     | 14                 | Schulform.....               | 35                     |
| Arealitätsziffer.....         | 12, 43 | Geschlechterproportion .....         | 26                 | SEG .....                    | 45                     |
| Aufenthaltsdauer .....        | 32     | Gewerbe .....                        | 30                 | Sekundarschule .....         | 41                     |
| Ausländer .....               | 23     | Gewerbesteuer.....                   | 39                 | Selbständige.....            | 27                     |
| BAA.....                      | 43     | Greying-Index.....                   | 20, 44             | Sexualproportion.....        | 45                     |
| Baulücken .....               | 11     | Hartz IV.....                        | 44                 | Sozialleistungen.....        | 36, 37                 |
| Baulückenkataster .....       | 11     | Hauptwohnsitz .....                  | 14                 | sozialversicherungspflichtig |                        |
| Beamte .....                  | 27     | Hektar .....                         | 44                 | Beschäftigte .....           | 25, 26, 27, 45         |
| Bedarfsgemeinschaft.....      | 36, 43 | Hochbetagte .....                    | 20                 | Staatsangehörigkeit.....     | 23                     |
| Beherbergung .....            | 32     | Index.....                           | 44                 | Sterblichkeit .....          | 16                     |
| Belastungsquote .....         | 21     | IT.NRW.....                          | 44                 | Strukturwandel .....         | 28                     |
| Beschäftigungsquote.....      | 27, 43 | Jugendquotient.....                  | 44                 | Todesfall.....               | 16                     |
| Betreuungsquote.....          | 34     | Junge .....                          | 44                 | Todesfälle.....              | 17                     |
| Bevölkerungsdichte .....      | 12, 43 | Karneval.....                        | 39, 42             | Totale Fertilitätsrate ..... | 45                     |
| Bevölkerungsentwicklung ..... | 43     | Kaufkraft.....                       | 31, 44             | Tourismus .....              | 32                     |
| Bevölkerungspyramide .....    | 19     | Kita.....                            | 34                 | Übernachtung.....            | 32                     |
| Bevölkerungsquotienten .....  | 43     | Klimaschutz .....                    | 41                 | Überschuss .....             | 39, 41                 |
| Bevölkerungssaldo .....       | 17, 43 | KME.....                             | 44                 | Ulla Hahn .....              | 42                     |
| Bombe.....                    | 41     | Koordinaten.....                     | 9                  | Umsatzkennziffer.....        | 31, 45                 |
| Demografischer Wandel.....    | 44     | Kreis Mettmann...12, 14, 21, 25, 27, |                    | Wanderung .....              | 22                     |
| DESTATIS .....                | 44     | 28, 44                               |                    | Wanderungssaldo.....         | 22, 45                 |
| Deutschland.....              | 28     | Langenfeld.....                      | 9, 14              | Wetter .....                 | 39, 41, 42             |
| Düsseldorf.....               | 9, 12  | Lebendgeborene .....                 | 44                 | Wirtschaftssektoren .....    | 26                     |
| Einbürgerung .....            | 44     | Lebenserwartung .....                | 16                 | Wirtschaftsstandort.....     | 31                     |
| Einwohner .....               | 14, 15 | Lebenspartnerschaft.....             | 44                 | Zensus 2011 .....            | 14                     |
| Einzelhandelskennziffer ..... | 31     | Lehrer .....                         | 35                 | Zentralitätskennziffer ..... | 31, 45                 |
| Erwerbsfähige .....           | 25, 44 | Leistung zum Lebensunterhalt... 37   |                    | Zimmermann .....             | 39, 40, 41             |
| Familien.....                 | 22     | Leistungen für Unterkunft .....      | 37                 |                              |                        |
| Fertilität.....               | 18, 44 | Leverkusen .....                     | 9                  |                              |                        |